



Nachrichten aus 2017



Musik, Musik, Musik

(21.12.17, Hf) Eine intensive Konzertreihe geht zu Ende: Nach dem Benefizkonzert für die Nepalhilfe Ketaaketi im November und Auftritten von Chor und Bläserklassen auf dem Weihnachtsmarkt folgten das Weihnachtskonzert und das Bläserkonzert in der letzten Schulwoche in diesem Jahr. Der letzte Schultag wurde mit einer Weihnachtsfeier in der Schlosskirche abgerundet. Nachdem am Ende Chor und zwei Bläserklassen gemeinsam „Tochter Zion“ gesungen und gespielt hatten, entließ die Schulleiterin Frau Geisler Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer mit einem Gedicht in die heiß ersehnten Ferien.



Weihnachtsfeier der 5. und 6. Klassen

(20.12.17, Tr) Am vorletzten Schultag vor den Weihnachtsferien findet am Lothar-Meyer-Gymnasium traditionell die Weihnachtsfeier der fünften und sechsten Klassen statt. Diese wird immer von den Klassen selber gestaltet. So fanden sich auch dieses Jahr nach der zweiten großen Pause fast 330 aufgeregte Schülerinnen und Schüler in der von der Klasse 6d festlich dekorierten Aula ein und schauten erwartungsfroh in Richtung Bühne.

Dort stimmte die Bläserklasse 5b das Publikum mit zwei Weihnachtsliedern auf die gemeinsame Feier ein. Schülerinnen der Klasse 5c hatten ein bekanntes Weihnachtsgedicht vorbereitet, die 5f erntete mit ihrem Weihnachtssketch viele Lacher und die Schülerinnen und Schüler der Englisch-AG dachten – „of course in English“ – über die Rolle von Vorbildern gestern und heute nach.

Auch das lustige kleine Stück „Der Weihnachtsmann und die Polizisten“ der Klasse 6c erhielt großen Applaus. Frau Geisler las eine Weihnachtsgeschichte vor und sorgte so für Schmunzeln, aber auch ein paar nachdenkliche Töne. Musikalisch untermalt wurde die Feier außer von der 5b auch von den Bläsern der 6b und dem Unterstufenchor. Kulinarisch gibt es am letzten Schultag noch ein Highlight: die 5a und die 6e haben sicher an die 1000 Kekse gebacken und liebevoll verpackt.

Allen Mitwirkenden einen herzlichen Dank für die tolle Gestaltung und fröhliche Weihnachten!



Gorilla am LMG

(14.12.17, Gu) 320 Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 sahen am 12. Dezember 2017 in der Aula des LMG das englischsprachige Theaterstück „Billy's Friend“. Mit fantasievollen Kostümen, einem bunten Bühnenbild, spannungserregenden Soundeffekten und muttersprachlichem British English konnten die Schauspieler des White Horse Theatre unsere Schüler erneut in ihren Bann ziehen.

Der von seinen Eltern wenig beachtete Billy erlebte mit dem Gorilla Gerald atemberaubende Abenteuer. Allerdings traf Billys haariger Freund immer wieder auf Ablehnung. Als Billys gewaltbereiter Vater vor lauter Angst auch noch die Armee verständigte, wurde es brenzlich. Mit offenen Mündern und großen Augen konnten die Schüler miterleben wie Billy in einem Stück über Außenseiter, Freundschaft und Toleranz letzten Endes doch noch ein Zuhause für seinen Freund fand.

Im Anschluss an die Vorführung durften die Schüler den professionellen Schauspielern noch persönliche Fragen von der Lieblingsfarbe bis zur Lieblingspeise stellen.

Foto: „Billy's Friend“ (Mit freundlicher Genehmigung des White Horse Theatre).



Spende an die Vareler Tafel

(13.12.17, Sf) Inzwischen ist es schon Tradition geworden, dass Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums den Vareler Mitbürgern eine weihnachtliche Freude bereiten. Vor den Festtagen haben wieder zahlreiche Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer Kartons gepackt, um Bedürftige der Vareler Tafel mit kleinen Aufmerksamkeiten und Geschenken zu überraschen. In diesem Jahr konnten wir 110 Pakete an die Mitarbeiter der Tafel überreichen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

[Foto: Friesländer Bote (Friebo)]



Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am LMG

(8.12.2007, Pl) In der weihnachtlich festlich geschmückten Aula fand am 08.12.2017 in der 4. und 5. Stunde der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am Lothar-Meyer-Gymnasium statt. Über 7000 Schulen nehmen an diesem Wettbewerb teil, zu dem der Börsenverein des Deutschen Buchhandels jedes Jahr einlädt. Nachdem in den einzelnen Klassen Klassensieger ermittelt worden waren, traten diese auf der Bühne vor ihrem gesamten Jahrgang, einer Jury und zum Teil vor ihren Eltern als Gästen gegeneinander an. In zwei Runden wurde ein Schulsieger gesucht - dabei wurde zunächst ein dreiminütiger vorbereiteter Text gelesen und nach einer kurzen Pause ein zweiminütiger unverbeiteter.

Die Jury, zu der auch der Vorjahressieger Finno G. aus der 7a gehörte, hatte es in diesem Jahr nicht leicht, denn mit Karina P. (6a), Helen S. (6b), Marten H. (6c), Nike R. (6d), Nico K. (6e) und Elisa M. (6f) traten sechs zum Teil sehr gute SchülerInnen an, um im Frühjahr 2018 evtl. am

Landesentscheid teilzunehmen. Letztlich setzte sich Marten H. aus der 6c durch, der zunächst mit dem Schlusskapitel aus Otrfried Preußlers "Krabat" für Gänsehautmomente sorgte und im zweiten Teil eine überzeugende Leseleistung beim Auszug aus "Hilfe, die Herdmanns kommen" von Barbara Robinson zeigte.

Marten wird das LMG nun im Februar auf Stadt- und Kreisebene vertreten und wir drücken ihm die Daumen, dass er auch dort erfolgreich in die nächste Runde kommen wird.

Auf dem Foto sieht man in der hinteren Reihe von links: die Jury Frau Evers [Bartelsstiftung], Frau Steinsiek [Stadtbibliothek], Frau Jung [Stadtmarketing], Finno G. [Schulsieger 2017],

Frau Müller [Buchhandlung Müller], Frau Koring [Schulelternrat] und in der vorderen Reihe die Teilnehmer/Klassensieger von links Nico K., Elisa M., Helen S., Karina P., den Sieger Marten H. und Nike R.



Wiedereröffnung des T-Trakts

Fünf zehnte und drei neunte Klassen nehmen das Gebäude wieder in Besitz

(5.12.17, Eb) Gespannt versammelten sich am letzten Donnerstag vor der 6. Stunde knapp 200 Schülerinnen und Schüler sowie deren Klassenlehrkräfte vor dem frisch renovierten T-Trakt. Wie würden die neuen Räume aussehen?

Das Gebäude war seit vor den Sommerferien für Umbauarbeiten geschlossen gewesen. Dies spürten alle am Schulleben Beteiligten, denn seit diesem Schuljahr war der Raum mancher Klassen sehr beengt gewesen - doch damit ist nun Schluss.

Nach einer feierlichen Eröffnungsrede von Frau Geisler durften alle Zehntklässler sowie drei neunte Klassen sich in "ihrem neuen schulischen Zuhause" (so Frau Geisler) einrichten.



Viele positive Veränderungen fielen sofort auf: die Räume haben einen neuen Fußboden und neue Farbe an den Wänden. In jedem Raum gibt es einen Farbstreifen inklusive großem Bild. Sehr imposant wirkt die riesige Tafel, die man für den in jedem Raum installierten Beamer nach unten schieben kann. In den Räumen zur Straße befindet sich eine Lüftungsanlage, damit der Unterricht bei geschlossenen Fenstern stattfinden kann und man nicht mehr vom Straßenlärm abgelenkt wird. Ein weiteres Highlight stellt das dimmbare Decken- und das neue Tafellicht dar.

Wir sind auf den Geschmack gekommen und freuen uns auf den Neubau mit 10 Klassenräumen, der als nächster Schritt der Umbaumaßnahmen auf dem Gelände des jetzigen Fahrradständers an der

Mühlenstraße geplant ist!



Neuer Klassenraum für die MINT-Klasse

Die Klasse 9c sagt "Danke"

(2.12.2017, Kg) Zusammen mit fünf 10-ten und zwei anderen 9-ten Klassen bezog die Klasse 9c am Donnerstag, den 30.11.17, ihren neuen, frisch renovierten Klassenraum im T-Trakt. Die Schülerinnen und Schüler waren so begeistert von dem schönen Raum, dass sie zusammen mit ihrem Klassenlehrer Herrn Dr. Kanngießer beschlossen, sich bei der Schulleitung und allen beteiligten Personen zu bedanken. Schnell entstand die Idee, die neue Tafel gleich auszuprobieren und dort ihrer Freude über den Raum Ausdruck zu verleihen. Das Foto der Tafel wurde natürlich freudestrahlend an Frau Geisler gemailt.



:-)



Auf ein Neues - Das SV-Seminar 2017 am 17. und 18.11.17

Auch in diesem Jahr fand das alljährliche SV-Seminar statt

(30.11.2017, Lü) Genau wie im letzten Jahr verschlug es uns in das Schullandheim Voslapp in Zetel-Fuhrenkamp. Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen beteiligten sich angeregt an den Diskussionen und behandelten so die reichlich angesammelten Themen.



Vom Schulhof, dem Umbau der Schule und Technikfragen und -wünschen, ging es über soziale Themen bis hin zu Fragen nach der richtigen Ernährung. So waren so ziemlich alle erdenklichen Themenbereiche abgedeckt und wurden ausgiebig besprochen. Dementsprechend ging es dann mit reichlich Motivation an die Arbeit. Mit Erfolg, denn die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Gespannt verfolgte Frau Geisler am Samstag die Präsentationen und war von manchen Lösungsansätzen sehr begeistert. Einige der Pläne und Ideen sollen dann in Zukunft hoffentlich umgesetzt werden und allen an der Schule zugutekommen (z.B. die Umgestaltung des SV-Raumes, eine Planung für die Fußballkäfige, ein verbessertes Angebot in der Mensa und dem Kiosk usw.).

Aber natürlich wurde nicht nur gearbeitet. Wir waren reichlich mit Süßwaren versorgt und ließen das Seminar mit einem gemütlichen Spiel- und Filmabend ausklingen. Ein großes Dankeschön geht dabei an Frau Tuschcherer, Frau Leu, Herrn Buggenthin und Herrn Lütje, die das SV-Seminar begleitet haben und am Samstag dann in ihr wohlverdientes Wochenende gehen konnten.

Für die SV: Diana und Ida



Erstes Singen im Rudel - ein voller Erfolg!

(28.11.2017, Ko/Eb) Schummrige Beleuchtung und eine Diskokugel sorgten für eine entspannte Stimmung, der auf die Leinwand projizierte Text für die nötige Sicherheit - beim ersten Singen im Rudel am LMG (am Freitag, 24.11.) kamen alle Anwesenden auf ihre Kosten. Zahlreiche Eltern, Schüler und Lehrer waren der Einladung von Herrn Kollstede gefolgt und sangen mit seiner Begleitung auf dem E-Piano Lieder ganz verschiedener Genres (z.B. Heinz Rudolf Kunze, Abba oder Alice Cooper).

Im vorderen Teil der Aula waren dafür die Stuhlreihen entfernt worden und so entwickelte sich der Platz vor der Bühne auch bald zur Tanzfläche.

In der Pause verkauften Mitglieder der LMG-Chöre Getränke und Brezeln. Der Erlös des Abends kommt dem Obsertufenchor zugute, der im nächsten Juni zu einem Chortreffen nach Österreich fährt.

Insgesamt kam das Singen im Rudel bei allen Anwesenden sehr gut an und wird hoffentlich bald wiederholt!



Vorlesen!

(27.11.17, Tr) Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages haben sich am Freitag, dem 17.11., und am Montag, dem 27.11., einige 6. Klassen unserer Schule aufgemacht, um in sozialen Einrichtungen in der Umgebung vorzulesen.

Die 6e und Herr Berkenbusch waren im Marienstift, wo sie den Bewohnern Gedichte vorlasen und sangen. Zudem hatten sie selbst gebackene Kekse mitgebracht. Die 6f besuchte mit Frau Leu zwei 2. Klassen der Grundschule Osterstraße, wo die Schülerinnen und Schüler die Kinder mit dem Buch „Hanno malt sich einen Drachen“ begeisterten.



Noch jüngere Zuhörer hatte die 6d mit Frau Wulff, die im katholischen Kindergarten in der Osterstraße das Buch „Kuckuck Lustig“ von Astrid Lindgren szenisch vorlas. Im Anschluss lasen einzelne Schüler den Kindern noch etwas, was sich diese selbst aussuchten, vor.

Seit 2004 findet jedes Jahr am dritten Freitag im November der Vorlesetag statt und setzt ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken. Für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen ist es eine tolle Gelegenheit sich selbst einmal außerhalb der gewohnten Umgebung in einer „Aufführungssituation“ zu erleben und die eigene Vorlesefähigkeit zu trainieren. Außerdem ermöglicht es ihnen auch einen „Blick über den Tellerrand“, indem sie einen Einblick in das Leben älterer Menschen erhalten oder im Rückblick die eigene Kindergarten- oder Grundschulzeit reflektieren.



Knobeln, Bauen, Zählen, Rechnen, Konstruieren

Mathematikaufgaben - einmal anders

(25.11.2017, Kg) Vierzig Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 9 trafen sich gestern um 17:30 Uhr mit vier Lehrern in der Schule, um an der 'Langen Nacht der Mathematik' teilzunehmen. Für jede der drei Altersgruppen (05; 06/07 und 08/09) waren 10 Aufgaben in der ersten Runde zu lösen. Jede Aufgabe war anders und hatte es in sich, den Teilnehmenden wurde nichts geschenkt.

Bei der Betreuung vor allem der jüngeren Teilnehmer wurden die Lehrer tatkräftig von Jana P., Laura P. und Laura W. aus der 10c unterstützt. Die drei Schülerinnen schafften es, dass die Fünftklässler nicht den Mut verloren und sich immer wieder an die kniffligsten Aufgaben setzten. Für das leibliche Wohl hatten die Eltern gesorgt, den ganzen Abend stand ein umfangreiches Buffett mit vielen verschiedenen herzhaften, süßen und gesunden Leckereien bereit. Die Räumlichkeiten des Ganztages luden zum Entspannen, Spielen und Abschalten ein, denn wer kann sich schon sechs Stunden lang nur mit Mathematik beschäftigen. Vielen Dank!



Die Aufgaben der ersten Runde waren auch dieses Mal wieder ausgesprochen knifflig und anspruchsvoll. Die Teilnehmer mussten die Aufgaben ganz genau lesen und verstehen, um nach der eigentlichen Lösung des Problems, die Antworten im vorgeschriebenen Format per Internet einzureichen. Bei der Eingabe von falschen Ergebnissen wurde nämlich der gesamte Jahrgang für zehn Minuten gesperrt. Alle gefundenen und überprüften Lösungen wurden an die Wand projiziert, um die Wiederholung fehlerhafter Antworten zu vermeiden. Auch konnten so die eigenen Lösungen mit denen von anderen Gruppen verglichen werden.

Eine halbe Stunde vor Mitternacht hatten es die Jüngsten geschafft. Alle zehn Aufgaben der ersten Runde waren richtig gelöst und die Aufgaben der zweiten Runde standen zur Verfügung.

Die Mathematiklehrer Herr Reimer, Herr Requardt, Herr Vielhaber und Herr Dr. Kanngießer standen den ganzen Abend den Schülern zur Seite, so dass sie bei mathematischen Problemen wertvolle Tipps geben konnten.

Zum Fotografieren gab es nicht so viel Zeit, aber es konnten doch einige nette Impressionen der [Mathenacht am LMG](#) festgehalten werden.

Weitere Informationen unter www.mathenacht.de.



Schülerin mit Angelus-Sala-Preis ausgezeichnet

(23.11.2017, At) Stine W. (10b) erhält den Angelus-Sala-Preis der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, der jährlich an die besten Schüler/innen der 10. Klassen in Chemie vergeben wird.

Jedes Jahr wird der Angelus-Sala-Preis für herausragende Leistungen im Fach Chemie vom Fachbereich Chemie der Uni Oldenburg verliehen. Er wurde nach dem Leibarzt von Graf Anton Günther benannt, der als Begründer der Zucker-Chemie gilt. Ausgewählt werden jeweils Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen aus dem ganzen Weser-Ems-Gebiet. Diesjährige Preisträgerin des Lothar-Meyer-Gymnasiums ist Stine W. aus der Klasse 10b!

Zur Preisverleihung wurde Stine zur Eröffnungsveranstaltung des "Tages der Chemie" eingeladen. Die Übergabe der Urkunden durch Prof. Dr. Rösler fand am 2. November 2017 im großen Hörsaal des

Universitätsstandortes Wechloy in Oldenburg statt.

Die gesamte Fachgruppe Chemie gratuliert zu dieser tollen Auszeichnung!

Im Anschluss an die Preisverleihung konnten die Besucher Vorträge verschiedener Fachbereiche der Chemie verfolgen, um Einblick in die Arbeitsfelder der Chemie zu bekommen. Im Anschluss fanden Führungen durch Labore statt und eine Geräteausstellung konnte besucht werden.



Bläserklasse bei Senza replica

(9.11.2017, Rf) Die Bläserklasse 5b des LMG unter Leitung ihres Lehrers Niels Hoffmann nutzte am Sonntag, dem 5.11., die Möglichkeit, eine Probe des Orchesters Senza replica zu besuchen. Die Schüler konnten mitten im Orchester sitzend an der Probe teilnehmen und in der Pause die Musiker befragen. Das sinfonische Blasorchester probte für das Herbstkonzert, das am 17. und 18. November stattfindet.



Zeitkapsel sicher hinter Lothar Meyer verstaut

(11.7.17, Rg/Eb) Am letzten Freitag konnten SchülerInnen, die sich in der zweiten große Pause ins Foyer verirrtten, Zeuge eines historischen Vorgangs werden: Die von den ehemaligen Schülern Syam A. und Fredo E. produzierte Zeitkapsel wurde in einem Tresor hinter dem Bildnis von Lothar Meyer im Foyer verschlossen und Frau Geisler der Schlüssel dazu überreicht.

In der Zeitkapsel stecken drei Speichermedien mit demselben Film. Begleitet von Frau Rogge, die die Idee für eine Zeitkapsel im Rahmen der Planungen für die letzte Projektwoche hatte, drehten Syam und Fredo einen 90 minütigen Film über die heutige Schule. Dieser enthält Interviews von Schülerinnen und Schüler, die über ihre Eindrücke zur Schule heute, Gedanken zu politischen Themen und ihre

Vorstellungen von der Zukunft sprechen. Der Film soll den Schülern und Lehrer und Mitarbeitern des Hauses in 25 Jahren Eindrücke vom gegenwärtigen Schulleben vermitteln.

Der genaue Inhalt des Films ist nur den zwei Ehemaligen Schülern und Frau Rogge bekannt und bleibt bis zur Öffnung der Zeitkapsel in 25 Jahren geheim. Im Jahre 2041 steht nämlich das 200-jährige Schuljubiläum an und zu diesem Zeitpunkt soll die zukünftige Schulleitung die Kapsel öffnen und der Schulöffentlichkeit präsentieren. Wir sind gespannt!



Benefizkonzert für Ketaaketi

Schülerinnen und Schüler musizieren für die Arbeit von Ketaaketi in Nepal.

(6.11.2017, Hf) Am Freitag, den 10. November 2017 findet um 20:00 Uhr ein Benefizkonzert in der Aula des Lothar-Meyer-Gymnasiums statt. Es singt der Oberstufenchor von Morten Kollstede, das Percussion-Ensemble unter der Leitung von Annette Wiese zeigt sein Können. Das Bläserorchester und die Musikklasse von Petra Roloff tragen ebenso zur Vielfalt dieses Konzertes bei wie Instrumentalsolisten mit Ivo Berkenbusch.

Doch nicht ausschließlich Musik wird an diesem Abend geboten. Wer mehr über die Gesellschaft Ketaaketi wissen möchte, bekommt Informationen und Eindrücke. Vertreterinnen der Regionalgruppe Ketaaketi in Varel werden in einer kurzen Zusammenfassung über die erfolgreiche Arbeit berichten. Fotos und Flyer geben einen Eindruck von der Situation vor Ort und der bis heute geleisteten Unterstützung.

Auch im Anschluss an das Konzert gibt es noch die Möglichkeit zu Austausch und Gesprächen im Foyer. Dazu bieten Schülerinnen und Schüler Getränke zum Selbstkostenpreis an.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei – am Ausgang wird freundlich um eine Spende gebeten.

Schon an dieser Stelle sei allen Beteiligten herzlich für die Bereitschaft zur Mitwirkung gedankt!



„Auf die Plätze – fertig – findet euch zusammen!“

Kennlernfahrt der 5. Klassen

(4.11.2017, Tr) ... hieß es am letzten Abend der dreitägigen Kennlernfahrt der 5. Klassen an den Dämmer, als die Schülerinnen und Schüler sich in 30 kleinen Gruppen aus allen 5. Klassen aufteilen mussten, um gemeinsam eine Rallye zu machen, bei der vor allem ihr Einfallsreichtum gefragt war. So wurden Mädchen als Jungen, Jungen als Mädchen verkleidet, Lieder gedichtet und Papierflieger entworfen. Nach der Siegerehrung am Abend gab es noch eine gemeinsame Disco.

In den Tagen davor standen Kooperationsspiele oft begleitet von unserer Sozialpädagogin Frau Tuchscherer auf dem Programm mit dem Ziel, als Klasse noch besser zusammenzuarbeiten. Außerdem wurde in den Klassen gemeinsam gebastelt, gespielt, die Umgebung erkundet, Waffeln gebacken,

Stockbrot am Lagerfeuer geröstet, Gruselgeschichten erzählt und vieles mehr. Das Wichtigste war sicherlich, dass sowohl Schüler als auch Lehrer bei all dem viel Zeit hatten, sich besser kennenzulernen und als Klasse weiter zusammenzuwachsen.



30 Jahre Back to Back

Unser Austausch nach Amerika 2017

(17.10.2017, Kg) Zusammen mit Frau Bielefeld und Herrn Peukert reiste auch dieses Jahr wieder eine Delegation von Schülerinnen und Schülern des LMG nach Jackson, USA. Die Fahrt begann am 20.9.17 und nach gut drei Wochen landeten wieder alle wohl behalten auf deutschem Boden. Der Homepageredaktion wurden drei Berichte eingereicht, die hier veröffentlicht werden. Viel Spaß beim Lesen.

Meine Reise nach Amerika war ein unglaublich besonderes Erlebnis. Da wir ja nicht wie im Urlaub im Hotel wohnten, sondern jeder unsere eigene Gastfamilie hatten, haben wir das amerikanische Leben richtig kennengelernt. Mit unseren Austauschschuelern sind wir fast jeden Tag in die Highschool

gegangen. Im Vergleich zu den deutschen Schulen war die Schule total anders. Von 07:25 bis 14:19 hatten wir fünf Stunden Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler müssen zwar keine Uniformen tragen, jedoch herrscht in der Schule ein relativ strenger Dresscode. Zur Sicherheit standen in jedem Flur Sicherheitspersonal und ueberall waren Kameras. Trotzdem schien uns die Unterrichtsgestaltung etwas lockerer zu sein. Die Jackson High hat ein unglaubliches Sportangebot und mit dem Namen "Jackson Vikings" fast fuer jeden Sport eine eigene Mannschaft. Beispielsweise American Football, Cheerleading, Cross Country (Ausdauerlauf), Baseball, Fussball, Schwimmen, Basketball und noch vieles mehr. (Parla H.)

Fuer mich war der amerikanische Alltag erstmal eine Umstellung, allein schon wegen der 6 Stunden Zeitverschiebung. Die Amerikaner fahren ueberall mit dem Auto hin und es gibt nur vereinzelte Fahrradwege. Die Schuelerinnen und Schueler duerfen auch schon mit 16 Jahren Autofahren. Auch das Essen besteht hier aus viel mehr Fastfood als bei uns in Deutschland. An jeder Ecke ist ein Restaurant zu finden und es gibt alle Arten von Essen in XXL- Größen. Im Allgemeinen wird hier viel weniger selbst gekocht. Dadurch sitzt man als Familie weniger zusammen. Die meisten Familienmitglieder sind terminlich stark eingebunden und leben nach einem rigiden Tagesablauf, den sie auch fuer uns Austauschschüler nicht unterbrechen können. Insgesamt sind die Familien sehr gastfreundlich und nehmen einen überall mit hin. (Daniela S.)

Unser Aufenthalt in Jackson war durch sehr viele Ausflüge in der Umgebung geprägt. An unserem ersten richtigen Donnerstag fahren wir zu einer Büffelfarm. Dort saßen wir auf Anhängern und wurden mit Treckern durch das mehrere Hektar grosse Grundstück gefahren. Auf unserer Fahrt trafen wir eine Büffelherde, die wir mit bereitgestelltem Mais füttern durften. Im weiteren Verlauf dieses ereignisreichen Tages begaben wir uns zu einer Apfelplantage. Die Besitzerin führte uns herum und zeigte uns alle Maschinen und die vielen Felder mit Apfelbäumen.

Am vorletzten Tag ging es für die Gruppe nach Chicago. Wir besuchten unter anderem den berühmten Navy Pier und entdeckten Chicagos Daecher von dem John Hancock Tower aus, einem der größten Wolkenkratzer Amerikas.

Abschliessend lässt sich sagen, dass ich einen Austausch jedem Mädchen oder Jungen empfehlen kann, da man die Ereignisse der drei Wochen in einer anderen Kultur und einem neu kennengelernten Land nirgends so gut kennenlernen kann wie auf einem Schüleraustausch. (Jana S.)



Jade-Weser-Port-Cup 2017

Inklusion auf hoher See

(29.9.2017, Wu) Am 29. September 2017 fand die diesjährige Schülerregatta „Boarding Next Generation“ als Integrationsprojekt unter dem Motto „Knoten lösen und Barrieren abbauen“ statt. 20 Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 9-11 fanden sich in Begleitung von Frau Wulff und Herrn Spahr diesmal an Bord des Traditionsseglers „Artemis“ ein, um gemeinsam mit Beschäftigten der Behindertenwerkstatt in See zu stechen. Anhaltender Nebel und Windstärke 2 sorgten dann für ein kontemplatives Segelerlebnis mit herzlichen Mitseglern.



Lekkervoelen in Hoogeveen

(24.09.2017, Wd) Gestern sind die Austauschfahrer mit vielen interessanten Erfahrungen und bleibenden Eindrücken aus Hoogeveen wieder am Lothar-Meyer-Gymnasium angekommen.

Am vorletzten Samstag machten sich acht Schülerinnen und Schüler auf zum Gegenbesuch nach Hoogeveen. Empfangen wurden sie von den niederländischen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern mit einem kleinen Imbiss. Dann verbrachten sie das Wochenende in den Gastfamilien, bevor sie am Montag mit ihren Gastgebern die Schulbank drücken mussten. Nachmittags wurden deutsche und niederländische Musikgruppen der verschiedensten Genres miteinander verglichen.

Am Dienstag stand eine Fahrt zum Kamp Westerbork auf dem Programm. Nach der Führung durch die Gedenkstätte und das Informationszentrum ging es in den Kletterwald nach Grolloo. Kreativ wurde es

am Mittwoch. Nach einer Einführung in das Leben und das Schaffen Vincent van Goghs übten sich die Schülerinnen und Schüler wie van Gogh zu malen.

Dieser Workshop warf seine Schatten schon auf den Donnerstag voraus. Da unternahm die Gruppe eine Tagesfahrt nach Amsterdam, um das Van-Gogh-Museum zu besuchen. Eine interessante Führung zu den wichtigsten Werken van Goghs ließ die Zeit wie im Fluge vergehen. Musikalisch experimentieren durften die Schüler zuvor im Musiekgebouw aan 't IJ. Anschließend verblieb noch Zeit, die Stadt selbstständig zu erkunden.

Am Freitag wurde der Vergleich der deutschen und niederländischen Musikgruppen präsentiert. Und am Samstag hieß es dann Abschied nehmen – doch nicht für immer. Denn vielleicht werden sich einige Austauschpartner nochmals besuchen.

Wer jetzt Lust bekommen hat, auch am Niederlande-Austausch teilzunehmen, kann sich bei Herrn Wrieden informieren, denn es wird auch 2018 wieder einen Niederlande-Austausch geben.



Juniorwahl am LMG

(25.9.17, Wo/Lh) Wie auch schon im Jahr 2013 fand dieses Jahr parallel zur Bundestagswahl die Juniorwahl am LMG statt. Dabei hatten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis 10 die Möglichkeit, an einer Wahlsimulation teilzunehmen und ihr Votum für Direktkandidaten und Parteien abzugeben. Die Wahl wurde im Politikunterricht über mehrere Wochen hinweg vorbereitet, so dass sie sich mit den Wahlgrundsätzen, dem Wahlsystem, Parteien und Kandidaten usw. auseinandersetzten. Am 19.9. war es dann so weit. 400 Schülerinnen und Schüler waren aufgerufen, an der Wahl teilzunehmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 93,3%.

Wie schon bei der Wahl zum Kreisjugendparlament, wurden die Politiklehrer durch die Wahlhelfer Maria B., Elice B., Milena R. und Lennart B. unterstützt, die bei der Vorbereitung, Durchführung und Auszählung über ihre Unterrichtszeit hinaus mithalfen.

Bei den Erststimmen gewann Siemtje Möller (SPD) mit 37,3% vor Hans-Werner Kammer (CDU) mit 22,3%. 2013 hatte Karin Evers-Meyer (SPD) Kammer am LMG geschlagen.

Beim Zweitstimmenergebnis verloren die Grünen gegenüber 2013 5% und kamen nun mit 19,5% nur noch auf den zweiten Platz. Sieger wurde die CDU, die mit 22,2% ihr Ergebnis hielt. Die SPD verteidigte den dritten Platz mit 16,8%. Die Piraten, die 2013 mit 12,7% Viertes wurden, fielen auf 3,0% zurück. Über die 5%-Hürde schafften es dieses Mal die Linke mit 6,5% und die FDP mit 7,6%. Ebenfalls haben dies die PARTEI mit 7,0% und die Tierschutzpartei mit 10,0% geschafft. Die AfD scheiterte mit 2,4% ebenso wie alle anderen sonstigen Parteien.

Juniorwahl an der Außenstelle (Kb)



Am heutigen Dienstag haben die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen in Zetel an der Juniorwahl zur Bundestagswahl 2017 teilgenommen. Während im Unterricht kürzlich die anstehende Wahl auf dem Programm stand, haben sich die Schülerinnen und Schüler mit den aktuellen Themen und Zielen der Parteien auseinandergesetzt. Da sie noch nicht wahlberechtigt, aber dennoch politisch interessiert sind, hat ihnen (wie auch den Schülerinnen und Schülern in Varel und an über 3400 weiteren Schulen bundesweit der Verein Kumulus e. V. aus Berlin die Möglichkeit gegeben, ihre beiden Stimmen abzugeben.

Aus diesem Grund erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Wahlzettel, der dem der richtigen Bundestagswahl am 24. September 2017 entspricht. Die Wahlbeteiligung in Zetel lag bei 100%.

Zum Schluss noch die [Ergebnisse im Überblick](#).



MINT-Klasse zu Besuch im Wasserwerk Nethen

(08.09.2017, Mi) Am Donnerstag, dem 07. September 2017 erkundete die am LMG neu eingerichtete MINT-Klasse während einer Exkursion zum Wasserwerk nach Nethen die Herkunft unseres wichtigsten Lebensmittels: des Trinkwassers. Das Wasserwerk wird vom Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) betrieben, der im Nordwesten Niedersachsens rund eine Million Menschen mit frischem Trinkwasser versorgt.

Zu Beginn der Führung im Wasserwerk konnten sich die Schülerinnen und Schüler erst einmal mit einer herzhaften Brotmahlzeit stärken - ein um die Mittagszeit dankbar angenommenes Angebot.

Dann konnte es losgehen: Im Herzstück des Wasserwerkes wurde den Schülerinnen und Schülern an einer übersichtlichen Schalttafel ausführlich erklärt, welchen Weg das Grundwasser, aus dem das Trinkwasser gewonnen wird, in der Anlage nimmt und an welchen Stationen welche Aufbereitungsschritte erfolgen.



Verblüffend war, dass das Grundwasser bei seiner unterirdischen Bildung in den Erd- und Sandschichten bereits gefiltert wird und somit klar erscheint. Ebenso ist es aufgrund seiner Herkunft aus der Tiefe frei von Bakterien. Entfernt werden müssen aber Kohlensäure, Faulgase wie Schwefelwasserstoff, Eisen- und Mangan-Ionen. Ebenso muss der pH-Wert eingestellt werden. Vom Geruch des Schwefelwasserstoffs, der nach faulen Eiern riecht, könnten sich die Schülerinnen und Schüler beim anschließenden Gang durch die Anlage selbst überzeugen, denn an einer Stelle konnte das Grundwasser aus einem Hahn entnommen

werden, während das Wasser ansonsten in der geschlossenen Anlage nicht sichtbar ist.

Mehrfach angesprochen wurde der bewusste Umgang mit unserem Trinkwasser, wie etwa der sparsame Verbrauch im Haushalt oder das Verhindern von ölhaltigen Abwässern, wie sie z.B. beim Autowaschen zu Hause entstehen könnten. Denn auch für die Abwasser-Reinigung sind Unternehmen wie der OOWV zuständig und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit der Menschen und den Erhalt der Natur.

Zum Abschluss der Exkursion wurde entlang des Trinkwasserlehrpfades ein Quiz bearbeitet und außerdem noch an der Wasserpumpe experimentiert.



Schüler spenden für Bildungsprojekte in Afrika

(07.09.2017, Wd) Am vorletzten Tag vor den Sommerferien fand an unserer Schule bereits zum dritten Mal in Folge die Kampagne „Dein Tag für Afrika“ von Aktion Tagwerk statt.

Insgesamt 86 Schülerinnen und Schüler, insbesondere der unteren Jahrgänge, gingen an diesem Tag nicht zur Schule, sondern „arbeiten“. Einige verkauften Kuchen, einige jäteten Beete, andere halfen im Haushalt älterer Menschen und wieder andere waren einen Tag lang in einem Betrieb tätig. Ihren Lohn spendeten sie jetzt der Aktion Tagwerk, die damit Bildungsprojekte in fünf afrikanischen Ländern unterstützt.

Gestern konnte nun der Scheck in Höhe von 1.972,15 Euro im Beisein der örtlichen Presse der Aktion Tagwerk symbolisch übergeben werden. Ein hervorragender Betrag, der von den Schülerinnen und

Schüler gespendet wurde!

Auch im nächsten Jahr soll wieder am vorletzten Tag vor den Sommerferien ein Tag für Afrika stattfinden. Wer Lust bekommen hat, mitzumachen, oder weitere Informationen haben möchte, wendet sich bitte an Herrn Wrieden.



Französische Lesung

(8.9.17, Gw/Wk) Am Nachmittag des 6. September hatten die Schüler und Schülerinnen unserer Französischoberstufenkurse die einmalige Gelegenheit den französischen Autor mit algerischen Wurzeln, Soziologen, Wirtschaftswissenschaftler und ehemaligen beigeordneten Minister für Chancengleichheit Azouz Begags am Gymnasium Westerstede zu erleben.

Passend zum Semesterthema „La France et l'Allemagne: la France entre hier et demain“ hatten die Schüler und Schülerinnen den Text in Anlehnung an Heinrich Heines Lorelei „Et tranquille coule le Rhin“ gelesen, der Azouz Begags Begegnung mit der und Liebe zur deutschen Sprache bildhaft darstellt.

Ebenso bildhaft, unterhaltsam und melodios gestaltetete sich Begags Vortrag, der vor allem für Mehrsprachigkeit warb und die Fähigkeit zur

selbigen als Lebenseinstellung beschrieb. Nach einem denkwürdigen und umfangreich recherchierten Vortrag des Autors und früheren Westersteder Französischlehrers Wiard Raveling (*1939) zu der Frage, ob Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich möglich sei, folgte die entspannte und lockere Sicht auf dieses Thema von Azouz Begag, die niemanden daran zweifeln ließ, dass Offenheit und Interesse am Anderen noch jede Grenze überwunden haben, seien es nun Länder- oder Sprachbarrieren. Mit etwas Klamauk, teilweise komischen Momenten, acht verwendeten Sprachen und einigen beeindruckenden Gesangseinlagen des Autors gelang ein ungezwungener Blick auf die deutsch-französische Freundschaft und ihre Bedeutung.



Kieler Woche – Wir waren dabei!

(5.9.2017, Pk) Auch in diesem Jahr konnte das Team „Schulsegeln Friesland“ bei der 128. Marinekutterregatta im Rahmen der Kieler Woche antreten.

Bei anspruchsvollen, wechselhaften Windverhältnissen von Schwach- bis Starkwind konnte das Team um Steuermann Jörn Kickler gemeinsam mit den begleitenden Lehrkräften Andreas Michalke (Oberschule Varel) und Claus Peukert (Lothar-Meyer-Gymnasium Varel) einen soliden 9. Platz im Mittelfeld der 17 teilnehmenden Mannschaften ersegeln.

Die Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 16 Jahren vom Lothar-Meyer-Gymnasium, der Oberschule Varel sowie der Oberschule Hohenkirchen haben ihre Grundkenntnisse in den Segel-AGs des Ganztagsangebotes auf dem Wangermeer und dem Jadebusen erworben.

Die besondere Herausforderung in Kiel bestand darin, dass die Mannschaft erstmalig in dieser Konstellation gemeinsam auf einem Kutter zusammenarbeiten musste.

Die marineeigenen traditionell getakelten Zweimaster erfordern ein gut koordiniertes Zusammenspiel der einzelnen Crewmitglieder. Neben Schulmannschaften nehmen überwiegend Erwachsenenmannschaften aus Vereinen und Institutionen aus ganz Deutschland teil.

Die Marinekutterregatta bildet jährlich den Auftakt zum größten Segelereignis weltweit. Die Kieler Woche hat neben den sportlichen Erfahrungen auch mit ihrem Rahmenprogramm den Jugendlichen bleibende Eindrücke geboten.



Abitur 2018 – so weit weg

und doch schon nah dran

(30.8.2017, Wr) Bei strahlendem Sonnenschein draußen rauchten drinnen in L11 am Samstag, den 19. August 2018, den 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am diesjährigen Methodenworkshops zur Abiturvorbereitung zwischendurch doch schon einmal der Kopf: Es galt, eine langfristige Planung mit Blick auf das Abitur aufzustellen. Es müssen schließlich fünf Prüfungsfächer gleichzeitig vorbereitet werden.

So scheint der April 2018, wenn die ersten Abiturklausuren losgehen, auf den ersten Blick noch sehr weit weg. Aber bei genauem Hinsehen entpuppt sich die Zeit doch als ziemlich kurz, weil bis dahin noch so viele Termine anstehen, die man mitdenken muss: Klausurenphasen, Studienfahrten, aber auch private

Termine wie Fahrstunden, Sporttraining, Feten und Ausflüge. Auch krank könnte man ja bis dahin einmal werden...

Unter der Anleitung von Frau Walther versuchten die Schülerinnen und Schüler, zu ermitteln, wann sie wie viel Zeit für die Abiturvorbereitung haben. Dann erstellten sie einen Zeitplan, der zu ihrer Erleichterung auch unbedingt Pausen, also lernfreie Tage beinhaltete. Er sollte zudem möglichst realistisch sein, also nicht nach einem Tag mit neun Schulstunden, bei denen auch regelmäßig viele Hausaufgaben anfallen, noch eine Stunde Abiturvorbereitung einplanen. Das bringt nichts. Da sollte man lieber zum Beispiel am Wochenende mal zwei Stunden ansetzen – ein überschaubarer Zeitrahmen, der sich gut umsetzen lässt und trotzdem Zeit für private Dinge und Erholung lässt.

Neben dieser Planung waren verschiedene Lernstrategien und der Umgang mit Prüfungsangst Thema des Workshops. Viele der angesprochenen Methoden waren eigentlich nicht neu für die Zuhörer, aber – wie einer am Ende formulierte – es war gut, daran erinnert zu werden: "Man könnte die Methode ja mal wieder anwenden!"

Insgesamt war das Echo zum Schluss sehr positiv. Alle hatten das Gefühl, dass der riesige Berg an Arbeit vor dem Abitur in lauter kleine, überschaubare Hügelchen aufgebrochen worden war, an die man sich viel leichter wagt. Dazu bildeten sich schließlich schon Lerngruppen zu den verschiedenen Fächern, die gleich ihren ersten Arbeitstermin vereinbarten. Und morgen legen sie los! ;)

Der nächste Workshop zur Abiturvorbereitung (für den jetzigen Jahrgang 11) findet wieder kurz nach den Sommerferien 2018 statt. Aushänge beachten!



Die Schule läuft

(29.8.2017, Eb/Kg) Einige Eindrücke von einem gelungenen Sponsorenlauf.

Die NordWestZeitung (NWZ) war mit Redakteuren und einem Kamerateam im Wald und im benachbarten Waldstadion dabei. Ein kurzes Video vom Sponsorenlauf wurde in der nwz-online veröffentlicht. (Siehe Pressespiegel!)

Zur Zeit laufen die Auswertungen des Sponsorenlaufes: die Urkunden mit der Anzahl der gelaufenen Runden sind gedruckt und an alle teilnehmenden SchülerInnen verteilt. Jetzt werden die pro Runde zugesagten Sponsorengelder von den SchülerInnen eingesammelt und bei den Klassenlehrkräften abgegeben. Erst wenn alle Klassen die Spenden eingesammelt und weitergeleitet haben, kann die Gesamtsumme des erlaufenden Geldes ermittelt werden.

Neu: Erstes Fazit nach dem Sponsorenlauf

(30.8.2017, Bericht von Henning Ratjen) Am Donnerstag, dem 24. August 2017, fand der Sponsorenlauf des Lothar-Meyer-Gymnasiums statt. Obwohl es am Morgen des benannten Tages regnete und gewitterte, klarte das Wetter bis zum Beginn des Laufes auf und recht schnell schien die Sonne. Dies erzeugte im Wald eine angenehme Atmosphäre und bot gute Bedingungen zum Laufen. Die Strecke war zwar etwas verschlammmt, jedoch war dies nicht sehr extrem. Wir waren am Morgen zuerst etwas besorgt, aber als der Lauf dann anging wusste man, dass sich alles gelohnt hat.



Wichtig neben dem Laufen war mir auch, dass den Schülern zusammen mit ihren Klassen und Lehrkräften so ein Tag geschaffen wurde, der es ihnen am Anfang des Schuljahres erlaubt, zusammen etwas zu unternehmen und den Zusammenhalt zu stärken. Auch in dieser Richtung habe ich viel positives Feedback erhalten und möchte mich an dieser Stelle einmal bei allen bedanken, die den Tag genutzt haben. Erst dies hat die Veranstaltung zu dem gemacht, was es letztendlich war.



Insgesamt wurden gut 4000 Runden gelaufen. Wie viel Geld letztendlich dabei erlaufen wurde, wird sich in den nächsten Wochen zeigen. Ich bin aber optimistisch, dass es sich auch in dieser Hinsicht gelohnt hat. An alle Läufer: Ihr wart spitze!

Der Erlös wird später an das Hospiz sowie an ein Projekt in einem Entwicklungsland gehen und zur Gestaltung unseres Schulhofes genutzt werden.

Auch freue ich mich über das Engagement von den vielen Helfern, sowohl aus der Schülervertretung, welche uns die Auswertung sehr erleichtert hat und uns während der Veranstaltung sehr geholfen hat, als auch von den Schülern des zwölften Jahrganges, welche sowohl die Versorgung als auch die Streckenposten und die Schiedsrichter für die Mini-WM übernommen haben. Des Weiteren möchte ich allen Lehrkräften danken, welche an dem Tag Aufgaben übernommen haben oder auf sonstige Art und Weise geholfen haben, sei es nun durch ein Mitlaufen beim Lauf selbst, durch ein Helfen beim Aufbau und Abbau, durch ein Unterstützen der Organisation oder durch das Unternehmen von Aktionen mit den Klassen.

Mein besonderer Danke gilt Lukas Brötje für die spontane Organisation der Mini-WM vor Ort, sowie Jens Pöhlandt für die Beratung während der Organisation und die Unterstützung vor Ort, sowie Martina Tuchscherer für die Hilfe beim Aufräumen, sowie für das Laufen mit ihrem Hund Paula und natürlich auch Aljoscha, welcher sehr viel Zeit in die Organisation gesteckt hat und einige entscheidende Ideen für den Lauf hatte, wie z.B. das System mit den Startzeiten oder die Mini-WM.

[Anmerkung der Redaktion: Henning Ratjen absolviert seinen Bundesfreiwilligendienst am LMG und organisierte zusammen mit dem Schülersprecher Aljoscha Raschke den Sponsorenlauf. (Kg)]



Einschulung am Lothar-Meyer-Gymnasium

(8.8.17, Vo) In viele erwartungsvolle Gesichter blickte Schulleiterin Astrid Geisler, als sie am 03.08.2017 die neuen Fünftklässler am Lothar-Meyer-Gymnasium begrüßte. Auch in diesem Jahr öffneten sich die Pforten der Aula dafür gleich zwei Mal für die insgesamt 168 neuen Schülerinnen und Schüler, die mit ihren Eltern oder Großeltern gekommen waren.

Die Schulleiterin gab den neuen Fünftklässlern gleich eine erste Hausaufgabe mit auf den Weg. In den ersten Tagen an der neuen Schule sollen sie einen Brief an ihr späteres Ich schreiben mit allen Erwartungen und auch Sorgen, die sie nun beim Besuch der neuen Schule bewegen. Der Brief wird verschlossen und sie erhalten ihn im Jahr 2026 zurück, wieder in der Aula, dann zur Abiturfeier.

Hilfe bei Fragen und eventuell auftauchenden Problemen in der ersten Zeit auf der neuen Schule boten der Mittelstufenkoordinator, die Betreuer der 5. und 6. Klassen, die Beratungslehrerin und die Schulsozialarbeiterin an. Die Schülervertretung stellte sich vor und lud zur Mitgestaltung des Schullebens ein. Musikalisch wurde das Programm vom Unterstufenchor und der Bläserklasse 6b gerahmt.

Mit Spannung erwartet wurde natürlich die Vorstellung der Klassenlehrerteams und der Paten aus Jahrgang 9/10, die die neuen Klassen in den ersten Wochen begleiten und beim Einleben helfen wollen, sowie die Einteilung der neuen Klassen. Nachdem alle Namen verlesen waren und jede Schülerin und jeder Schüler eine Blume von ihren Klassenlehrer bekommen hatte, folgten die Schülerinnen und Schüler ihren Klassenlehrern und den Schulpaten, um ihre neuen Klassen und die Schule kennenzulernen.

Hier finden Sie die Klassenfotos der sechs neuen Klassen mit ihren Klassenlehrkräften.



MINT-Klasse

Neu am LMG

(3.8.2017, Kg) Heute startet erstmals am Lothar-Meyer-Gymnasium eine MINT-Klasse in Jahrgang 9. Zusätzlich zum normalen Unterricht hat sich diese Lerngruppe vorgenommen, sich mit Themen aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik etwas genauer zu beschäftigen.

Die Klasse besteht aus 13 Schülerinnen und 12 Schülern, die sich aus verschiedenen ehemaligen achten Klassen neu zusammengesetzt hat. Für die MINT-Stunden am Donnerstagnachmittag stehen die Lehrkräfte Herr Bartke (Physik), Herr Dr. Kanngießer (Mathematik und Informatik), Frau Müller (Chemie) und Frau Roloff (Biologie) bereits in den Startlöchern.



Kunst-LK 11 auf der Dokumenta 14 in Kassel

(31.07.17, Wa) An den letzten drei Schultagen vor den Sommerferien besuchte der Kunstleistungskurs mit Herrn Wahmhoff und Frau Wulff die Dokumenta 14 in Kassel, das Kunstereignis für internationale und innovative Moderne Kunst. Bei herrlichem Wetter konnten die 22 Teilnehmerinnen die diversen Ausstellungshäuser besuchen und auf dem Kunstgelände im Herzen der mitteldeutschen Stadt auch den dazugehörigen „Kunstzirkus“ genießen.

Dank der umsichtigen Planung und Organisation von Frau Wulff, erwiesen sich An- und Abreise mit dem Zug und die frühzeitige Buchung der Unterkunft als sehr kostengünstig und annehmbar und gaben der ganzen Kursfahrt einen guten Rahmen. Unter dem Titel „Von Athen lernen“ schuf in diesem Jahr die Kunstschau auch eine Verbindung zu Griechenland, dem zeitlich vorgeschalteten externen Spielort der Dokumenta 14. Das war nicht nur in Form von Exponaten des Museums für Moderne Kunst aus Athen im Fridericianum und an dem sog. „Parthenon der Bücher“ auf dem Friedrichsplatz (Bild) zu sehen, sondern auch an den hochsommerlichen Temperaturen zu spüren. Die Ausstellung in Kassel stimmte die Kursteilnehmerinnen ideal ein auf das neue Semester, welches sich schwerpunktmäßig mit Moderner Kunst beschäftigt.



Blamier-Projekt der 8. Klassen

(31.07.17, Km) Mit einer fröhlichen Veranstaltung in der 2. Stunde des letzten Schultages vor den Sommerferien verabschiedeten sich traditionell die Neuntklässler aus der Außenstelle, um nun ab Klasse 10 in der Stammschule dem Abi entgegenzustreben. Die gesamte Schülerschaft inklusive einiger amerikanischer Austauschschüler versammelte sich auf dem Schulhof der Außenstelle, um mit einem lustigen Programm, vorbereitet von den 9. Klassen, vor der Zeugnisausgabe den letzten Schultag zu beenden. Die Musik-AG unter der Leitung von Frau Wiese gab einige toll eingeübte Stücke mit Gesang und Keyboard auf dem Schulhof zum Besten. Das Highlight war ein Becher-Rhythmus (Cup-Song).

Die Achtklässler der Außenstelle zeigten einige eingeübte Tänze aus ihrem mehrtägigen Antiblamierprojekt, das in der Stammschule stattfand.



Nach der Zeugnisausgabe verließen alle fröhlich die Schule in die ersehnten Sommerferien. Durch die Anwahl von Profilklassen in Jahrgang 9 haben auch die 8. Klassen aus der Außenstelle Abschied genommen und werden nun in der Stammschule unterrichtet.



„Mit dem Abi in den Händen werden Helden zu Legenden.“

Entlassungsfeier für die Abiturienten

(19.06.17, Da) Am Freitagabend wurde den Abiturienten im Rahmen der Entlassungsfeier in der Aula des LMG ihr Zeugnis von ihren Lehrerinnen und Lehrern der Tutorurse überreicht. Eingerahmt von der Rede von Frau Geisler, einem musikalischen Beitrag, der Lehrerrede von Herrn Wolfschmidt und der Schülerrede von Felix bekamen die 85 Abiturienten von Herrn Liehr, Herrn Berkenbusch, Frau Rogge, Herrn Roberg, Herrn Wahmhoff und von Herrn Pöhland ihr Reifezeugnis überreicht.

„Mit dem Abi in den Händen werden Helden zu Legenden.“ So lautet das Motto der Absolventen. Die Helden des diesjährigen Abiturjahrganges wurden von Frau Geisler am Ende der Veranstaltung in besonderer Weise gewürdigt: die Jahrgangsbeste (Carolin), die Jahrgangsbesten in den Fächern

Mathematik (Clemens und Lena), in Chemie (Lena) und in Deutsch (erneut Carolin).



Auch besonders engagierte Schülerinnen und Schüler („Olmun“, „Zeitkapsel“, in der Schülersvertretung, im Schulvorstand, in der Kriegsgräberfürsorge, im Chor, im Schulsanitätsdienst, im „Kaktus“, und im „Projekt zur Gewässerökologie“ von Herrn Tamminga) wurden von Frau Geisler individuell gewürdigt und mit einer symbolischen Rose bedacht. Besonders emotional waren die „inoffiziellen Ehrungen“: Die Schülerinnen und Schüler würdigten gegenseitig ihre besonderen Leistungen für „ihren“ Abiturjahrgang (Abizeitung, Abifeier, Abiredede, ...).

In seiner beeindruckenden und sehr persönlichen Abiredede versprach Felix als Jahrgangssprecher, dass die Abiturienten nun am Ende ihrer schulischen Ausbildung dazu bereit sind, selbst ihr Leben in ihre Hände zu nehmen und ihre „eigene Geschichte zu schreiben“.



Alle Lehrer und Mitarbeiter des LMG wünschen den Abiturienten auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.



Besuch des Klimahauses Bremerhaven 8°

(19.06.17, Su/MI) Bei 27 °C im Schatten nutzte die Klasse 9c ihren Wandertag mit einem Besuch im Klimahaus Bremerhaven aus. Eine Abkühlung holten sich die Schüler etwa durch einen längeren Aufenthalt in der „Antarktis“ oder durch ein Eis auf der Dachterrasse des Klimahauses.

Während der Reise im Klimahaus begleiteten sie einen Mann, der einmal um die Welt entlang des 8. Längengrades, auf dem auch Bremerhaven liegt, gereist ist. Auf seiner Reise trifft er in vielen verschiedenen Klimazonen Menschen, die von ihrer Geschichte erzählen.

Die Schüler nutzten den Aufenthalt außerdem um sich über die nahenden Folgen des Klimawandels zu informieren oder fanden heraus, was sie persönlich verändern können um der Umwelt zu helfen.

Der Besuch wurde abgerundet mit einem freien Aufenthalt im Columbus-Center oder einem weiteren Eis beim Bummeln auf der Hafenspromenade. Da der Wesertunnel zurzeit gesperrt ist, konnten die Schüler auch noch frische Seeluft genießen, da auf die Fähre ausgewichen werden musste.



Musik Musik Musik

(18.06.17, Hf) Kurz vor Ende des Schuljahres drehten die Musiker noch einmal richtig auf. Den Anfang machte die Bläserklasse 7b beim Sponsorenlauf der Vareler Hospizbewegung am 6. Mai. Dann fand das Konzert der Chöre mit Morten Kollstede am 16. Mai statt. Es folgten das Jazz-Konzert in Dangast (7.6.), Auftritte der 6b und des Orchesters (mit Petra Roloff) und der Rockband (mit Christian Lütje) bei strömendem Regen zur Untermalung der Kartonregatta im Vareler Hafen (9.6.).

Drei Tage später fand bei vollbesetzter Aula das Sommer-Konzert statt: Kammerensbles (Bb), Chöre (Ko), Orchester (Rf), Bigband (Hf) und Rockband gestalteten ein kurzweiliges Programm. Einen Tag später, am 13.6., fand dann das Bläserkonzert statt: Alle vier Bläser- und Musikklassen (Rf, Ko, Hf) ließen vier arbeitsreiche Jahre musikalisch vorbeiziehen. Die Technik-AG (Ko) war im Dauereinsatz, denn nach den Konzerten musste auch noch die Abiverabschiedung ins rechte Licht gesetzt werden.

Allen Beteiligten, Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen, Eltern, Freunden und stillen Helfern im Hintergrund vielen Dank! Möge Musik weiterhin unser Leben bereichern!"



Unsere Klassenfahrt nach Göttingen

(14.06.17, Bj, Kb) Wir, die Klassen 8za und 8zb, sind vom 29. Mai bis 2. Juni 2017 zusammen mit unseren Klassenlehrern Herrn Kubacki und Frau Brünjes auf Klassenfahrt nach Göttingen gefahren.

Unsere Reise begann am Montagmorgen: Wir haben uns am Vareler Bahnhof getroffen und sind dann mit dem Zug über Bremen und Hannover nach Göttingen gefahren. Nach dem ersten Mittagessen in der Jugendherberge sind wir erst einmal zusammen in die Göttinger Altstadt gelaufen und haben in Gruppen eine Stadtrallye gemacht: Wer die meisten Fragen zur Stadtgeschichte Göttingens beantworten konnte, bekam eine süße Belohnung. Nach dem Abendbrot haben wir noch eine Nachtwanderung durch den nahegelegenen Wald veranstaltet.

Am Dienstagvormittag haben wir zwei Museen, das Zoologische Museum und die Ethnologische Sammlung, besucht. Nachmittags hatten wir alle Freizeit und konnten shoppen gehen, Eis essen und die Stadt anschauen. Am nächsten Tag waren wir morgens in der Göttinger Erdbebenwarte und haben uns erklären lassen, wie Erdbeben entstehen und wie man sie messen kann. Mit einer hundert Jahre alten Stahlkugel haben wir dann selber ein Erdbeben ausgelöst. Nachmittags haben wir gemeinsam Geocaching rund um die alte Göttinger Rennstrecke „Borheck-Schleife“ gespielt.

Am Donnerstag mussten wir schon um sieben Uhr aufstehen und frühstücken, damit wir pünktlich um neun Uhr am Y-LAB sein konnten, wo wir einen Workshop zum Thema Märchen besuchten. Dort haben wir dann Märchen analysiert, uns in die Rollen von Märchenfiguren hineinversetzt und am Ende unsere Ergebnisse und Figuren vorgetragen und vorgeführt. Danach sind wir dann alle zusammen mit Herrn Kubacki und Frau Brünjes Eis essen gegangen und konnten noch durch die Stadt laufen und den letzten Tag in Göttingen genießen. Früh aufstehen mussten wir auch am Freitag, um die letzten Sachen in unsere Koffer zu packen und pünktlich den Rückweg nach Varel anzutreten, wo uns dann schließlich unsere Eltern wieder am Bahnhof abgeholt haben.

Wir fanden die Klassenfahrt sehr schön, hatten viel Spaß und immer etwas zu lachen! Insbesondere war die Freizeit schön, in der wir oft etwas zusammen unternommen haben. Die Stadt Göttingen und die Landschaft haben uns gut gefallen – es ist etwas ganz Anderes als hier in Norddeutschland. Wir hatten auch sehr schönes Wetter und konnten viel sehen und entdecken!

Merle N. und Gesche H. (8zb)



Theaterbus-AG besucht Oper ‚Carmen‘

Neuanmeldungen jetzt an Frau Roberg oder Herrn Berkenbusch

(07.06.17, Bb) Die letzte Theaterbus-Fahrt dieses Schuljahrs führte die 48 AG-Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Neuinszenierung der Oper ‚Carmen‘ am Staatstheater Oldenburg. Für viele war es der erste Besuch einer Oper und dementsprechend hoch waren Spannung und Erwartung unserer Schülergruppe.

Die Inszenierung von Robert Lehmeier enttäuschte nicht, im Gegenteil: Dass die gesamte Handlung der Oper in ein schillerndes Variété-Theater des 19. Jahrhunderts verlegt wurde, verlieh dem Ganzen einen gewissen Esprit, der mal ausgelassen komisch, mal derb-süffisant sein konnte. In dieser ‚schrägen‘ Atmosphäre erstaunten die Schüler besonders die gesanglichen Leistungen der Opernsänger, allen voran die der Hauptdarstellerin Melanie Lang als ‚Carmen‘ und ihrem Gegenspieler Evan LeRoy Johnson als ‚Don José‘. Aber auch die gewaltigen, temperamentvoll inszenierten Chorszenen beeindruckten die jungen Theaterbesucher, ebenso wie das ausdrucksstarke Spiel des Orchesters, das von unseren Plätzen aus gut zu beobachten war. Im Zusammenspiel mit den rauschenden Bühnenkostümierungen und dem aufwändig gestalteten, phantasievollen Bühnenbild empfanden viele Schüler den Abend als eine Art ‚Fest für die Sinne‘. ‚In manchen Szenen kam mir wirkliche eine Gänsehaut‘, meinte eine Schülerin angesichts der bewegenden Aufführung.

Im nächsten Schuljahr soll die Theaterbus-AG mit dem Besuch von drei attraktiven Stücken aus Schauspiel, Tanz und Oper fortgesetzt werden. Der Kostenrahmen dafür wird sich wieder um 50 Euro belaufen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können Anmeldungen dazu bereits jetzt abgegeben werden. Dafür bitte einen Zettel mit folgenden Angaben ins Fach von Herrn Berkenbusch: ‚Anmeldung zur Theaterbus-AG – Vor- und Zuname – Jahrgang‘.



Hochschulinformationstag 2017 – LMG-Schüler schnuppern Uni-Luft

(06.06.17, Wch) Bei bestem Sommerwetter machte sich der Jahrgang 11 des LMG in Begleitung von Frau Weichers und Herrn Roberg am letzten Freitag (02.06.2017) auf den Weg nach Oldenburg, um auf dem jährlich stattfindenden Hochschulinformationstag (HIT) der Universität Oldenburg einen Einblick in das Studenten-Leben zu gewinnen. (Bild: Universität Oldenburg)

Auf dem Programm standen Fachvorstellungen der über 40 verschiedenen Bachelorstudiengänge, die Einblicke in die Fachinhalte und Anforderungen boten. Neben den »klassischen« Studiengängen wie Lehramt, Informatik und Betriebswirtschaftslehre, stellten sich auch so »exotische« Studienfächer wie Slavistik, Nachhaltigkeitsökonomik oder Gender Studies vor. Darüber hinaus boten Informationsstände Antworten auf viele studienbezogene Fragen, u. a.:

- „Wie bewerbe ich mich?“
- „Wie lässt sich ein Auslandsstudium organisieren?“
- „Wie finanziere ich mein Studium?“
- „Wo kann ich wohnen?“

Zwischen den einzelnen Informationsveranstaltungen luden die Grünflächen auf dem Campus zum Entspannen und Verarbeiten der vielen Informationen ein. Mit einem Latte Macchiato aus der Cafeteria oder einem Eisbecher aus dem Eiscafé des Studentenwerkes ließen sich dort Zukunftspläne für die Zeit nach dem Abitur schmieden.



Afrika-Hilfe: 65 € gegen den Hunger

(06.06.17, Sf) Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a haben Spendengelder für die notleidenden Menschen in Afrika gesammelt. Der Erlös des Kuchenverkaufs betrug 65 € und ging an eine Hilfsorganisation, die in den Krisenregionen Afrikas tätig ist.

Millionen Menschen in der Sahelzone sind unterernährt und sind vom Hungertod bedroht. Die Menschen in den Trockengebieten leiden nicht nur unter der zunehmenden Dürre, sondern ebenso unter den regionalen Konflikten, Bürgerkriegen und den agierenden Terrorgruppen. Wenn auch Sie spenden wollen, finden sie zuverlässige und international bekannte Spendenkonten u.a. auf der Internetseite der Tagesschau.



OLMUN 2017 - Das LMG vertritt Kamerun

(01.06.17, Sk) Oldenburg Model United Nations ist ein viertägiges Planspiel, bei dem mehr als 700 Schüler aus aller Welt die Arbeit der Vereinten Nationen simulieren. Alle Konferenzen und Verhandlungen finden auf Englisch statt.

Das diesjährige Thema lautet: „New Challenges, New Opportunities – Our World in Upheaval“.

Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgänge 11 und 12 haben sich unter der Leitung von Kerstin Sanker intensiv mit der zentralafrikanischen Republik Kamerun beschäftigt. So haben sie u.a. Kameruns Position zur breiten Förderung von Schulbildung in Afrika, zum Ausbau des Internets oder zu einer nachhaltigen Entwicklung von Städten recherchiert. Sprachlich sind sie gut vorbereitet, um Vorträgen verschiedener Experten folgen und in einem formalen Englisch über Resolutionen diskutieren zu können.

Soziale Kontakte kommen dabei jedoch nicht zu kurz. Am Dienstagabend steht Grillen, am Mittwoch Fußballspielen und am Donnerstag Party auf dem Programm.

„Ich war bei der OLMUN. Ich war am Leute Kennenlernen. Ich war am Englisch Reden. Ich war am Probleme Lösen. Ich war dabei, Politik und Englisch zu verbinden und trotzdem ... am Spaß haben ... hauptsächlich bedeutet diese Erfahrung für mich: Wir sehen uns bei OLMUN 2016!“

So äußerte sich Alma Janßen im Sommer 2015. Nicht nur Alma, sondern auch Elisa Frey und Siyam Atmar nehmen 2017 bereits zum dritten Mal an der OLMUN teil!



Preisträger beim Känguru der Mathematik 2017

(29.05.17, Su) Über 900.000 Schülerinnen und Schüler aus knapp 11.000 Schulen waren beim 22. Känguru-Wettbewerb dabei, vom Lothar-Meyer-Gymnasium 90 Schülerinnen und Schüler. Heute konnten die glücklichen Preisträger endlich Ihre Urkunde und ihren Preis entgegennehmen.

Einen zweiten Preis haben gewonnen:

Wilko S. (5)
Deik. N. (5)
Saskia Z. (8)
Paul Ole K. (9)

Stine W. (9)

Einen dritten Preis haben gewonnen:

Jeldrik H. (5)
Nico M. (5)
Patrick R. (7)
Neetje U. (8)

Der Preis für den weitesten Känguru-Sprung, prämiert mit einem T-Shirt, geht an Merit S. (6).

Einen ersten Preis gab es dieses Mal leider nicht. Wir gratulieren allen Preisträgern und freuen uns auf eine neue Runde im nächsten Jahr!

Weitere Informationen gibt es auf folgender Seite: <http://www.mathe-kaenguru.de/>



„Fiesta“ – Das eTwinning-Projekt der 7z (Spanisch)

(28.05.17, Dk) Im letzten Schulhalbjahr haben die Schülerinnen und Schüler der Spanisch-Lerngruppe 7 in Zetel ein außergewöhnliches Projekt mit viel Energie und Spaß vorangetrieben: Über die EU-Plattform „eTwinning“ (als Teil des Erasmus+-Programms) sind sie in Kontakt getreten mit einer Gruppe Gleichaltriger in Albacete, die die dortige Schule „IES Andrés de Vandelvira“ besuchen.

Initiiert wurde das Projekt von den Lehrkräften in Spanien (Alberto Muñoz Muñoz, IES) und Deutschland (Herr Denecke, LMG), vorangetrieben, aufrechterhalten und im privaten Rahmen vertieft aber wurde und wird der digitale Austausch vor allem von den Schülerinnen und Schülern, die mit Begeisterung und

Interesse Aktivitäten, Videos und Audio-Aufnahmen über den eingerichteten „Twinspace“ austauschten. Natürlich kommunizier(t)en die spanischen Schülerinnen und Schüler hierbei vornehmlich auf Deutsch, die Zeteler auf Spanisch. So rückten die Jugendlichen sich im Sinne eines interkulturellen Austausches in der EU, trotz räumlicher Distanz, immer näher und erfuhren z.B. viel über ihre Schulen, die jeweilige Region (Albacete/ Friesland), ihre Hobbies, die landestypische Küche und vieles mehr.

An dieser Stelle, wollen wir noch einige Eindrücke dieses (auch sprachlich) fruchtbaren Austausches zeigen: <https://www.youtube.com/watch?v=QNdDsmkmtwv>

<https://www.youtube.com/watch?v=75gJjeo3Sw>

<https://www.youtube.com/watch?v=Qba4iggEHSQ>

<https://youtu.be/bkzbd2em-Vg>



Mein Jahr in Trallalabad

(26.05.17, Vo) So lautet der Titel des Theaterstücks, das die Landesbühne Wilhelmshaven am Mittwoch an unserer Schule für den fünften Jahrgang aufführte.

Emilia soll mit ihren Eltern für ein Jahr in ein weit entferntes Land reisen – so weit entfernt, dass sie sich noch nicht einmal die Namen merken kann. Muvistan lautet er jedenfalls nicht und die Hauptstadt heißt bestimmt nicht Trallalabad. Entsprechend quält Emilia die Angst vor dem Ungewissen: Feiert man in Muvistan überhaupt Weihnachten? Isst man dort Flamingo und bekommt tödliche Krankheiten? Und was wird aus ihrer Freundschaft zu Linus und Renzo?

Die Schüler konnten mit Emilia und ihren Freunden auf die Reise nach Muvistan gehen und sich mit den Themen Freundschaft, Abschied und Fremde auseinandersetzen.

Ein Herzlicher Dank gebührt Herrn Müller und den zwei Schülern, die schon zu nachtschlafender Zeit beim Aufbau der Bühne geholfen haben!



Englische Hexenkunst am LMG

(23.05.17, Gu) 303 SchülerInnen der Jahrgangsstufen 5 und 6 sahen am 16. Mai 2017 das englischsprachige Theaterstück „The Dark Lord and the White Witch“ in der Aula des LMG. Mit fantasievollen Kostümen, einem unglaublich flexibel einsetzbarem Bühnenbild, spannungserregenden Soundeffekten und deutlichst artikuliertem British English konnten die Schauspieler des White Horse Theatres unsere Schüler wiederholt begeistern.

Der furchtbare Lord Morbus, der die Herrschaft über das Land Underearth erringen wollte, musste gestoppt werden. Die gutherzige Gala, frischernannte Gänseblümchenkönigin, wurde daher auserwählt, um die Erde zu retten. Allein mit Spiegel und Gänseblümchenkranz bewaffnet, vollführte sie eine

waghalsige Reise über eisige Berge, durch dunkle Höhlen und matschige Sümpfe und stand letzten Endes Lord Morbus von Angesicht zu Angesicht gegenüber.

Im Anschluss an die Vorführung konnten die Schüler den professionellen Schauspielern noch persönliche Fragen vom Lieblingshaustier bis zur Leibspeise stellen. Ein lustiges, spannendes und faszinierendes Theatererlebnis auf das wir uns jetzt schon freuen, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt: Vorhang auf.



Bienvenue en Allemagne...

(21.05.17, Ni/Bj) ... hieß es am 28. April für die sehnlichst erwarteten Austauschschülerinnen und -schüler aus La Réunion. Mit selbst gestalteten Willkommensplakaten und vielen Freudentränen wurden die 23 Schülerinnen und Schüler sowie die beiden Lehrerinnen vom Collège Joseph Suacot in Petite Ile am Bremer Flughafen von den Schülerinnen und Schülern des Lothar-Meyer-Gymnasiums Varel in Empfang genommen. Das verlängerte Maiwochenende genossen die Gäste dann in ihren Gastfamilien mit Ausflügen – zum Beispiel nach Bremerhaven oder in den Heidepark – und bei traditionellen

Maibaumfeiern.

Am Dienstag, den 02. Mai erkundeten die Schülerinnen und Schüler nach einer herzlichen Begrüßung durch die Schulleiterin des LMG Varel, Astrid Geisler, bei einer Schulrallye das Gelände des LMG. Im Anschluss mussten bei einem Stadtrundgang Fragen zum Ort Varel beantwortet werden. Nach einem gemeinsamen Essen in der Schulmensa ging es zum Boßeln in die Nähe des Vareler Hafens; dabei erwiesen sich die Schülerinnen und Schüler aus La Réunion als sehr geschickte Spieler.



Nach dem Besuch des Unterrichts trafen sich am Mittwochnachmittag alle deutschen und französischen Schülerinnen und Schüler im Conneforder Kletterwald und verbrachten dort einen sportlichen Nachmittag.



In den folgenden Tagen ging es für die Austauschschülerinnen und -schüler mit verschiedenen Ausflügen in die nähere und fernere Umgebung: Es standen ein Stadtrundgang durch Bremen, ein Besuch des Wattenmeer-Hauses und des Marinemuseums in Wilhelmshaven, eine Schloßbesichtigung und ein Besuch der Blaudruckerei in Jever, der Besuch des Bremer Mercedes-Werkes, eine Fahrradtour nach Dangast und ein Aufenthalt im Museumsdorf Cloppenburg auf dem Programm. Zwei Tage verbrachten alle am Austausch-Beteiligten dann auf Wangerooge, wo mit dem Fahrrad die Insel erkundet und die

frische Seeluft genossen wurde.



Unweigerlich war am 12. Mai dann der letzte gemeinsame Abend gekommen: Das Zeteler Freibad war der ideale Treffpunkt für ein gemeinsames Grillen mit Gästen und Familien. Am frühen Samstagmorgen mussten sich dann alle Vareler Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Familien schweren Herzens von ihren französischen Austauschgästen aus La Réunion verabschieden. Doch sicherlich werden viele der geknüpften Kontakte zwischen deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern noch über diesen Austausch hinaus bestehen bleiben.



Theaterstück der Lehrer zeigte Krieg im Klassenzimmer – „Klamms Krieg“

am LMG

(13.05.07, Gb/PI) Nach fünf ausverkauften Aufführungen von "Klamms Krieg" mit insgesamt mehr als 200 BesucherInnen, freuen sich die



Mitglieder der Fachgruppe "Darstellendes Spiel" über die ausnahmslos positiven Reaktionen auf ihr erstes eigenes Theaterprojekt.

Vom 26.04. bis zum 04.05. zeigte Andre Palloks an fünf Abenden in der Rolle des Lehrers Klamm in ca. 60 Minuten, wie schmal die Gratwanderung zwischen Wahrheit und Wahnsinn ist. Klamm sieht sich einem Kurs gegenüber, der die Zusammenarbeit mit ihm verweigert, weil die KursteilnehmerInnen ihm den Suizid eines Abiturienten anlasten. In zehn kurzen Unterrichtssequenzen zeigt das Theaterstück dann, auf welche Weise Klamm versucht, mit diesen Anschuldigungen umzugehen: Vorwürfe, Wut, Verständnis, Entgegenkommen, Resignation, Verzweiflung, Drohung, Kontrollverlust, Aufgabe.

Immer wieder musste sich das Publikum durch Christel Gebels Regieideen fragen, ob nun eigentlich Klamm oder der Kurs mehr Mitleid verdienen, ob Klamm eher ein schlimmer Lehrer oder eine die Realität krampfhaft verdrehende, ver-rückende tragische Figur ist. Am Ende bleibt offen, wie die

Geschichte ausgeht...

Die Reaktionen des Publikums auf das Stück sowie die z.T. spontan entstandenen Diskussionen an dem fünf Aufführungsabenden haben für uns eine nachhaltige Beschäftigung mit der Problematik des Stückes und somit ein großes Bedürfnis nach Auseinandersetzung mit dem Thema „Schule“ dokumentiert. Beides hat uns als Fachgruppe in unserer Idee, dieses Stück zu zeigen, bestärkt.

Nun bleibt die Frage: "Wie geht es weiter?". Als Fachgruppe wünschen wir uns, dass öfter Theaterstücke an unserer Schule inszeniert werden, die von Schülergruppen aus unterschiedlichen Gründen nicht gespielt werden können, und evtl. entsteht ja eine Theatergruppe aus Bediensteten der Schule - denn Ideen für neue Stücke haben wir allemal. Falls also die eine oder der andere Kollegin/Kollege Lust hat, mitzumachen: meldet euch bei uns!



„Welttag des Buches" am LMG

(08.05.17, Da) Um fernab der schulischen Pflichtlektüren Lust auf das „Abenteuer Lesen" zu machen, wurde in diesem Jahr am 27. April zum zweiten Mal der von der UNESCO vor 22 Jahren ins Leben gerufene „Welttag des Buches" auch bei uns am LMG gefeiert. Den Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-10 wurde statt Unterricht ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm mit Lesungen, Workshops und Theater angeboten.

Gut besucht waren u.a. die Workshops „Kreatives Schreiben" und „Loriot – Humor aus den 1980ern". Andere Schüler lernten die Blindenschrift Braille lesen und schreiben, erlernten die Kunst „Bücher zu binden, zu pflegen und zu reparieren" oder lernten im Sport-Projekt „Lesen in Bewegung". Die vor zwei

Jahren am Aktionstag eingerichtete „Büchertauschbörse" wurde ebenfalls erfolgreich fortgesetzt.

Höhepunkt war für viele Schüler die Lesung des Jugendbuchautors Olaf Büttner aus seinem Roman „Bis einer stirbt". In der anschließenden „Fragestunde" wollten die Schüler unter anderem wissen, was seine Motivation war, Schriftsteller zu werden. „Schreiben ist so spannend, wie ein spannendes Buch zu lesen", gab er den Schülern mit auf den Weg. Sein „Verkaufsschlager" sei sein Buch „Filmriss", aus dem er vor zwei Jahren am LMG gelesen hatte. 9.000 Exemplare habe er davon verkauft. Sein Lieblingsbuch sei jedoch der Roman „Sommersturm", der sich jedoch nicht so gut verkaufen würde. Sein Roman „Filmriss" wurde in einem weiteren Projekt am LMG mit „Mitteln des Szenischen Spiels" erarbeitet. Viele Schüler und Lehrer freuen sich schon auf den kommenden „Welttag des Buches", der am LMG in zwei Jahren wieder gefeiert wird. Vielen Dank an alle beteiligten Schüler und Lehrer, insbesondere an das Organisationsteam, das von Frau Roloff und Frau Vollrath-Neu geleitet wurde.



Theaterbus-AG besucht Ballett ‚Men and Women‘

(29.04.17, Bb) 48 Schülerinnen und Schüler der Theaterbus-AG sind zum zweiten Mal gemeinsam mit Steffi Roberg und Ivo Berkenbusch ins Staatstheater Oldenburg gefahren. Diesmal stand das Ballett ‚Men and Women‘ auf dem Spielplan, eine Uraufführung des Choreografen Antoine Jully. Die Schüler waren beeindruckt von der extremen Körperlichkeit der Choreografie.

Sie erlebten mit dem modernen Stück aber kein traditionelles Handlungsballett, sondern verschiedene tänzerische Geschlechterkonstellationen, die Feindschaft, Anbetung oder Liebe zum Ausdruck brachten. Die Darbietung war geprägt von außerordentlicher Emotionalität, die aus dem tiefsten Innern der

Tänzerinnen und Tänzer hervorgerufen wurde. Neben Begeisterung und Bewunderung für Choreografie und Tanzleistung des Ensembles empfanden die meisten Schüler aber die Musik des schwedischen Komponisten Allan Pettersson eher schwierig und befremdlich. Dessen in den Sechziger Jahren geschriebene 6. Sinfonie lässt laut Programmangabe dem Zuhörer „die Freiheit, von Liebe, Freude und Glück bis hin zu Wut, Schmerz und Trauer alles zu fühlen, was ein Mensch nur fühlen kann". Viele Teilnehmer der Theaterbus-AG empfanden das anders und hätten sich zu den beeindruckenden Tanzdarbietungen zugänglichere musikalische Klänge gewünscht.



Lekkervoelen in Varel

(24.04.17, Wd und Austauschschüler) Seit vielen Jahren findet für die 9. Klassen der Schüleraustausch mit dem Roelof-van-Echten-College aus Hoogeveen statt. Dazu kamen auch in diesem Jahr wieder niederländische Schülerinnen und Schüler zu uns nach Friesland. In Varel wartete ab dem 1. April ein abwechslungsreiches und interessantes Programm auf die Schülerinnen und Schüler.

Nachdem die Niederländer angekommen waren, gab es einen kleinen Begrüßungsimbiss. Anschließend verbrachten die Gastgeber mit ihren Austauschschülern das Wochenende, bevor am Montag alle gemeinsam am Unterricht teilnahmen. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag wurden Ausflüge nach Oldenburg, Bremerhaven und Bremen unternommen. In Oldenburg bekamen alle Schüler eine Führung durch das Augusteum. In Bremerhaven beschäftigten sich die Schüler im deutschen Auswandererhaus

mit der Aus- und Einwanderungsgeschichte und in Bremen machte die Gruppe eine Führung durch die Innenstadt und das Rathaus.

Im Herbst werden die deutschen Schüler nach Hoogeveen fahren und dort in Gastfamilien leben. Dort werden wir u.a. die neue Schule besuchen und Ausflüge unter anderem nach Amsterdam unternehmen. Aber auch naturkundliche und/oder künstlerische Unternehmungen werden wohl zum Aufenthalt in den Niederlanden gehören. Warten wir also ab, was die Niederländer für uns planen.

Wer jetzt auch auf den Geschmack gekommen ist oder noch mehr wissen möchte, kann sich bei Herrn Wrieden melden und/oder einen Erfahrungsbericht auf unserer Homepage durchlesen.



Afrika-Hilfe: 150 € gegen den Hunger

(23.04.17, Sf) Sechs Schülerinnen und Schüler der Klasse 5f haben eifrig Spendengelder für die notleidenden Menschen in Afrika gesammelt. Für Lotta, Emma, Jette, Elena, Tjada und Max war es selbstverständlich, Geld zu sammeln und selbst einen Beitrag gegen den drohenden Hungertod in der Sahelzone (südlich der Sahara) zu leisten. Die Menschen in den Trockengebieten leiden nicht nur unter der zunehmenden Dürre, sondern ebenso unter den regionalen Konflikten, Bürgerkriegen und den agierenden Terrorgruppen. Wenn auch SIE spenden wollen, finden sie zuverlässige und international bekannte Spendenkonten u.a. auf der Internetseite der Tagesschau.



Was kommt nach dem Abitur?

Berufsinformationstag am LMG

(11.04.17, Da) Bereits zum vierten Mal fand am 5. April 2017, ein Informationstag über Berufe, Ausbildungswege, Studiengänge und Studienfinanzierungen für die Schüler des Jahrgangs 11 am LMG statt. Aus einer breiten Palette von Vortragsthemen konnten die Schülerinnen und Schüler die für sie interessantesten wählen. 26 engagierte Referenten aus den unterschiedlichsten Ausbildungsinstitutionen und der Agentur für Arbeit waren angereist, um über berufliche und akademische Ausbildungswege zu referieren.

Mit dabei waren die Universität Vechta, die Fachhochschule Jade, die Bundeswehr mit ihren soldatischen und zivilen Karrierewegen, die NWZ, Premium Aerotec, die Popken Fashion Group und andere. Erstmals

dabei waren u. a. der NDR aus Hamburg, die Lufthansa AG und die „Deutsche Flugsicherung“. Die Vorträge endeten jeweils mit einer Fragerunde. Dabei ging es u. a. um den Ablauf eines Vorstellungsgesprächs bei Aerotec in Varel oder um die Kosten für die Ausbildung zu einem Piloten bei der Lufthansa. Einige Schüler waren erstaunt, dass neben dem qualifizierten Schulabschluss zunehmend auch soziale Kompetenzen von den Unternehmen eingefordert werden. „Ein freiwilliges Engagement in einer sozialen Einrichtung ist uns manchmal wichtiger als eine befriedigende Schulnote im Fach Mathematik“, wurde den Schülern mit auf den Weg ins Abitur gegeben. „Wir brauchen den Durchschnittstypen, der in keinem Bereich große Schwächen hat“, so der Pilot der Lufthansa. Ein Schuljahr zu wiederholen, sei jedoch kein Problem, um später Pilot zu werden. Körperlich und geistig „fit“ müsse man sein.

Besonders interessant war für viele Schülerinnen und Schüler, dass einige der Referenten selbst früher LMG-Schüler waren. Viele Referenten boten bereits Beratungs- und Vorstellungstermine an bzw. verabredeten Termine mit Schülern. Einige Referenten schrieben sogar ihre persönliche Mail-Adresse an die Tafel, um die Kontaktaufnahme zu erleichtern. Die Schüler wurden darauf aufmerksam gemacht, dass häufig schon ein kurzes Praktikum oder eine Teilnahme am „Schnuppertag“ ein „Türöffner“ zu einer Ausbildungsstelle sein kann.

Unmittelbar nach Veranstaltungsende zeigten sich Schüler und Referenten mit dem Ablauf sehr zufrieden. Viele Schüler betonten, dass es für sie hilfreich war, rechtzeitig vor dem Abitur eine solche Veranstaltung an der eigenen Schule zu haben. Daher wird diese Veranstaltung auch im nächsten Schuljahr wieder angeboten. Vielen Dank an Herrn Pauer, der diesen Tag für die Schülerinnen und Schüler organisiert hat.



Erster Spanien-Pilotaustausch am Lothar-Meyer-Gymnasium

(11.04.17, To) Vom 28.3.2017 bis 4.4.2017 konnte sich das Lothar-Meyer-Gymnasium Varel erstmals über einen Besuch einer Schülergruppe aus Südspanien (Málaga) freuen. Schülerinnen und Schüler aus dem 9. und 10. Jahrgang des LMG nahmen für eine Woche Gast Schüler auf und verbrachten gemeinsam eine ereignisreiche Woche mit vielen Unternehmungen.

Außer dem Kennenlernen des Schulalltags standen die Erkundung der Stadt Bremen sowie eine Wattwanderung in Dangast auf dem Programm.

Neben Spanisch oder Deutsch wurde auch auf Englisch gesprochen. Auf dem Abschiedsfest hatten alle Teilnehmer sowie die Eltern und Lehrkräfte noch einmal Gelegenheit, die Woche gemeinsam Revue passieren zu

lassen. Jetzt freuen sich alle Teilnehmenden auf eine unvergessliche Zeit beim Gegenbesuch in Málaga Anfang Mai.



Schülerbücherei-AG im Buchmesse-Fieber

(03.04.17, Le) Am 23. und 24. März 2017 besuchte die Schülerbücherei-AG der Stammschule gemeinsam mit Frau Leu die Leipziger Buchmesse. Auf einer Buchmesse finden Buchbegeisterte einfach alles, was mit Lesen im engeren und im weitesten Sinne zu tun hat: Bücher, Bücher, Bücher, Autoren, Verlage, Illustratoren, Zeitschriften und Zeitungen, Poeten, Lesungen, Druckwerkstätten, Diskussionsforen, Kulturmagazine aus Fernsehen und Radio, Mangas (hierfür eine ganz eigene Convention in einer eigenen Halle!) usw. usw.

Die Ausmaße der Messe (insgesamt 6 Hallen, jede von der ungefähren Größe der EWE-Arena in Oldenburg) und die schiere Reizüberflutung überforderten manch einen von uns physisch wie psychisch.

Derart erschöpft reichten die letzten Kräfte gerade noch, sich am Abend ein wenig in Leipzigs schöner Innenstadt umzusehen. Mit neuer Energie ging es dann auch am zweiten Tag noch einmal zur Messe. Die dort ganz aktuell verkündeten Nominierungen für die nächsten „Deutschen Kinder- und Jugendbuchpreise“ (in vier Kategorien) sind für die AG ja schon lange eine Inspiration für Neuanschaffungen. Auf der Buchmesse konnten wir diesmal sogar die Jugendjury in Aktion erleben, als sie die sechs Titel, die sie für preiswürdig hielten, präsentierten. Spannend, spannend!

Ganz bald schon werdet ihr einiges, was uns begeistern konnte, in den Regalen der Schülerbücherei finden!

Ein herzlicher Dank geht an den Förderverein des LMG, der unsere Bildungsreise etwas bezuschusste.



LMG-Schüler sammeln und spenden

Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

(28.03.17, Da) Wie schon seit vielen Jahren sammelten Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums auch in diesem Schuljahr Spenden für den "Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.". Der Volksbund pflegt und erhält die Gräber von ca. 2,6 Millionen deutschen Kriegstoten im Ausland.

In den vergangenen Monaten haben Schülerinnen und Schüler aus dem achten, neunten und zehnten Jahrgang in der Stadt Varel und im Umkreis Einzelspenden zwischen 5,- und 50,- Euro gesammelt. Insgesamt wurde so von den 26 Spendensammlern eine "Gesamt-Spende" von 937,29 Euro erzielt. Das Vorjahresergebnis (831,77 €) wurde damit erneut übertroffen. Besonders bemerkenswert ist, dass einige

Schüler ihren 10 %-Anteil an der Spende, den sie als Anerkennung behalten dürfen, auch noch gespendet haben.

Als Vertreter für den „Volksbund“ in Varel kam der Bürgermeister Gerd-Christian Wagner am 24. März 2017 an unsere Schule und nahm die Spende auf einem großen Scheck entgegen und dankte, zusammen mit Herrn Danker (Organisator der Spendensammlung), allen Sammlern und Sammlerinnen für den Erfolg und ihr soziales Engagement. „Ihr könnt stolz sein. Macht bitte weiter so, denn ohne Ehrenamt läuft in Deutschland überhaupt nichts“, betonte Herr Wagner. Zum ersten Mal hat der „Volksbund“ für jede Sammlerin und für jeden Sammler eine Urkunde erstellt. Für ihn als Arbeitgeber würde bei Bewerbungen eine solche Urkunde in der Bewerbungsmappe häufig mehr über einen Bewerber aussagen als eine Note im Fach Mathematik oder Englisch, betonte Herr Wagner.

An der Sammlung waren folgende Schüler beteiligt: Devin, Mattes, Ciana, Mohamad, Jan-Niclas, Tabea, Annika, Sina, Merle, Malin, Lea, Melina, Sina, Meina, Iris, Nadine, Meref, Moritz, Butz, Lara, Anish, Marie, Vincent, Tibo, Onno und Tim.



Tag der offenen Tür und Schnuppertage am Lothar-Meyer-Gymnasium

(24.03.17, Da) In den beiden letzten Wochen haben viele Grundschüler und ihre Eltern die Gelegenheit genutzt, das Lothar-Meyer-Gymnasium genauer kennen zu lernen. An mehreren Unterrichtstagen haben Grundschüler am Vormittag am Unterricht teilgenommen und die Schule besichtigt. So konnten sie einen ganz normalen Schulalltag am LMG „live“ miterleben. (Titelfoto: Friebo)



Am „Tag der offenen Tür“ am 15.03. präsentierte sich unsere Schule zahlreichen Gästen vielfältig, bunt und lebendig: Mit Musik, dem Geruch von frisch gebackenen Waffeln und Crepes und von den Schüler-Scouts der SV, die bei der Orientierung halfen, wurden die großen und kleinen Gäste des LMG empfangen. In den Fluren und Klassenräumen boten alle Unterrichtsfächer und viele AGs und Projekte Informationen, Vorführungen und Mitmachaktionen. Viele Besucher verfolgten z. Bsp. das „Mehlwurmrennen“ in der Biologie. In der Aula hörte man Darbietungen der Bläserklasse und der Big Band, der Unterstufenchor präsentierte den interessierten Zuhörern eine „Offene Probe“ und das Fach „Darstellendes Spiel“ begeisterte

die Zuschauer mit einigen kurzen Aufführungen.

Wie es wäre, eine neue fremde Sprache zu lernen, konnten die Grundschüler in kurzen Schnupperunterricht feststellen. Das Fach Spanisch stellte sich auch kulinarisch vor, das Fach Latein zeigte den Schülern und Eltern, wie lebendig die Antike sein kann und das Fach Französisch stellte u.a. den Schüleraustausch mit La Réunion vor. Für das leibliche Wohl sorgten das Mensa-Team mit kleinen Leckereien sowie das Eltern-Schüler-Kaffee. Der Ganztagsbereich präsentierte sich als ein „Ganztagsdschungel“ mit zahlreichen Spielen und auch einem gemütlichen Ruheraum. Aufgrund des schönen Wetters konnten die viele Besucher bei einem Rundgang mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen auf dem Pausenhof in der Sonne entdecken, dass das LMG-Gebäude nach den Umbaumaßnahmen in neuem Glanz erstrahlt.



In vielen Gesprächen mit den Grundschülern und den interessierten Eltern konnte unsere Schulleiterin darauf verweisen, dass das LMG eine „sehr aktive und lebendige Schule ist, an der Schüler und Schülerinnen, je nach Interesse und Neigungen, viele besondere Angebote wahrnehmen können“.

An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an alle Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Den Grundschülern und deren Eltern wurde ein lebendiger Einblick in das vielfältige Angebot und die vielen Möglichkeiten am LMG geboten. Ein besonderer Dank gebührt Frau Vogt, Herrn Tamminga und Herrn Lütje, die diesen Tag organisatorisch gestaltet haben.





Die Fachgruppe Darstellendes Spiel zeigt „Klamms Krieg“

(23.03.17, Pl) Das von Kai Hensel geschriebene Theaterstück, das 2002 den Jugendtheaterpreis gewann, gehört zu den erfolgreichsten deutschen Theaterstücken. Der etwa 70-minütige Monolog des Lehrers Klamm wird von der Fachgruppe Darstellendes Spiel des LMG inszeniert, bei dem Christel Gebel die Regie übernahm und Andre Palloks den Lehrer spielt, der sich mehr und mehr als gestörte Persönlichkeit entpuppt. Das hat aber seine Geschichte und im Laufe dieses Psychogramms kann das Publikum dafür den Ursachen der Wahrheit in einem System von Abhängigkeit und Unterdrückung auf den Grund gehen.

Das Publikum fungiert dabei als der von Klamm unterrichtete Deutsch-Leistungskurs des 11. Jahrgangs. Dieser hat ihm im Vorfeld einen Brief geschrieben und ihm den Krieg erklärt, die totale Verweigerung. Die Schülerinnen und Schüler des Kurses lasten ihm den Selbstmord eines Schülers aus dem Abiturjahrgang an, dem nur ein Punkt in Deutsch für die Zulassung zum Abitur fehlte, den Klamm ihm nicht gegeben hatte. Nun rechtfertigt er sich und fährt dabei alles auf, was ihm in seiner Position noch zur Verfügung steht: Wut, Hohn, Bestechung, Drohungen und einsame Verzweiflung. Dabei vermischen sich Unterrichtsstoff, rhetorische Spielchen und „Seelenstriptease“, wobei Klamm immer wieder zwischen Prinzipienreiterei und Willkür schwankt.

„Klamms Krieg“ kann am Ende als Denkanstoß dienen, darüber nachzudenken und ins Gespräch zu kommen, wie Schule gemeinsam zu einem lebenswerte(re)n Ort entwickelt werden kann.

Die Aufführungen finden jeweils am 24.04., 26.04., 27.04., 03.05. und 04.05. um 19.30 Uhr in K11 statt. Der Eintritt kostet 5 Euro (für Schülerinnen und Schüler ermäßigt 3 Euro - es empfiehlt sich aber, das Stück erst ab der 8. Jahrgangsstufe anzusehen).

Da der Inszenierungsraum ein Klassenzimmer ist, sind die Platzkapazitäten begrenzt und ein rechtzeitiger Erwerb der Karten ist notwendig. Diese können direkt bei den beiden Lehrern erworben oder aber per Email (a.palloks@gmx.de) angefordert werden. Aus den Einnahmen werden weitere Stücke finanziert bzw. das Fach Darstellendes Spiel weiter mit notwendigem Material ausgestattet.



Die Klassen 5 und 6 haben gewählt!

(16.03.17, Lp/Dk) Im vergangenen Jahr schrieb die Radio-AG einen Wettbewerb zum Thema "Beste Klasse des LMG" in den Jahrgängen 5 und 6 aus. Viele Klassen haben teilgenommen, dabei großartige Beiträge produziert und abschließend abgestimmt. Stimmen durften dabei nicht der eigenen, sondern nur den anderen Klassen gegeben werden!

instrumentalen Darbietung eines Film- und Piratenfans bekannten Stücks den zweiten Platz! Wir sagen: „Aye!“ und „Arhhh!“ und natürlich „Well done, lads!“.

Gewonnen hat die Klasse 5d, die gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin einen äußerst amüsanten Blick in den Zukunft gewagt hat. Wir gratulieren! Die Bläserklasse des Jahrgangs 6 (also die 6b) belegte mit ihrer

„Hallo, Hola und Salut“ waren Motto und Titel unseres Drittplatzierten, der Klasse 6d, die mit einem Rap die sprachliche Vielfalt in ihrer Klasse unter Beweis stellte.

Seid ihr neugierig geworden? Ihr könnt die Beiträge auf radio.lmg-varel.de noch einmal anhören. Darunter findet ihr einige weitere Lieder, ein Märchen und eine Gruselgeschichte. Bleibt uns nur noch zu sagen: Vielen Dank an alle Teilnehmer und viel Spaß beim Hören! PS: Falls es euch nun unter den kreativen Nägeln brennt, dann macht doch einfach mit in der Radio-AG und kommt zu uns – wir treffen uns jeden Donnerstag um 14:00 Uhr in K03! Falls ihr lieber (zu)hört, dann haltet die Ohren offen und erfahrt, wenn es hier (radio.lmg-varel.de) etwas Neues gibt! :-)



Schüler helfen Leben retten im Kampf gegen Blutkrebs

(13.03.17, Ke) „Ein herzliches Dankeschön an das Lothar-Meyer-Gymnasium“ beurkundet uns die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) für den außergewöhnlichen Einsatz. Insgesamt haben sich 78 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 11 und 12 am 10.01.2017 in unserer Schule als potenzielle Stammzellspender registrieren lassen. Das ist ein tolles Ergebnis! Denn mit jedem Menschen, der sich registrieren lässt, steigt die Möglichkeit, einen passenden Spender zu finden und damit für einen an Blutkrebs Erkrankten die Chance zu überleben.

Ein herzliches Dankeschön gilt neben der Schülerschaft auch den Lehrkräften und Eltern, die tief in ihre Taschen griffen und insgesamt eine Summe von 688,34 € an die DKMS spendeten.

Besonders hervorzuheben sind außerdem die zwölf „Schülerhelfer“, die den enormen Ansturm ihrer Mitschüler bei der Registrierung kompetent und ruhig abarbeiteten.



LMG-Schüler erfolgreich im Wettbewerb „Heureka! – Mensch und Natur“

(08.03.17, Rf) Was ist ein Tagpfaueauge, ein Entwicklungsstadium eines Sternes oder das Herzstück eines Kernkraftwerkes? Die Schülerinnen und Schüler des LMG konnten ihre Kenntnisse in dem Wettbewerb „Heureka! – Mensch und Natur“ unter Beweis stellen.

Die anspruchsvollen Fragen orientierten sich nicht am Schulstoff, sondern setzten ein breites Allgemeinwissen in den Themengebieten „Mensch und Tier“, „Natur und Umwelt“ und „Technik und Fortschritt“ voraus. Alle teilnehmenden Schüler wurden mit einem Kartenspiel belohnt, die Jahrgangsstufensieger mit schönen Buchpreisen. Preisträger des Wettbewerbes Heureka 2016 wurden Oliver S. (Klasse 5a), Kjell B. und Nick R. (beide Klasse 6c), Oke M. (Klasse 7c) und Meina F. (Klasse 8b).



Seminarfach Fotografie stellt aus!

(08.03.17, Wa) Der Seminarfachkurs Fotografie (Jahrg. 12) stellt zum Abschluss der Schulzeit die zum Thema „Mensch & Natur“ angefertigten Fotografien aus. Mit ihren Arbeiten dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Blick auf die Natur der Umgebung und reflektieren damit Wahrnehmungsgewohnheiten. Die Eröffnung ist am Freitag, den 10.03.2017 um 19 Uhr im Kunstraum Varel in der Zollamtgalerie am Hafen 1, wozu wir herzlich einladen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Jahreshauptversammlung 2017 des Fördervereins

(01.03.17, Su) Am 23. Februar blickte der Vorstand des Vereins der Schülereltern und Freunde des Lothar-Meyer-Gymnasiums zusammen mit einigen anwesenden Mitgliedern auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück, in dem viele Projekte unterstützt und Anschaffungen finanziert wurden. Eine Übersicht über unsere Förderungen können Sie bei Interesse [hier](#) einsehen. Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf nun 346. Wir danken Ihnen, liebe Eltern und Freunde, für die gewährte Unterstützung!

In 2016 haben wir wieder von örtlichen Institutionen großzügige Spenden erhalten: Die Barthel-Stiftung spendete zum Beispiel für die Erstellung des Schulorganizers, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Varel unterstützte im Rahmen der Eiswette die Fachgruppe Musik und die Lions-Organisation das Seminarfach China. Im Namen der Schule möchten wir uns auch bei denen bedanken, die durch Ihre Spende die Feierlichkeiten rund um das Schuljubiläum unterstützt haben. Das sind: Stadtmarketing Varel, Premium Aerotec, LzO, Elektro Budde und die Barthel-Stiftung.

Bei Interesse kann das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017 ab Mitte März unter der E-Mail-Adresse des Fördervereins (foerderverein@lmg-varel.de) angefordert werden.



Von der Sonne beschienen...

... war am Freitag, dem 24.02., die Milchparty für die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen.

(28.02.17, SV/Lü) Bei der erneuten Auflage der Milchparty kamen auch in diesem Jahr weit mehr als einhundert Schülerinnen und Schüler, viele von ihnen verkleidet, um in der Pausenhalle des LMG kräftig zu feiern. Die Schülersvertretung hatte unter der Mithilfe einiger Lehrerinnen und Lehrer wieder einiges vorbereitet: Süßes, Salziges, Preise, viel Musik von DJ Leon und einige Spiele sorgten im Laufe des Nachmittags für ausgelassene Stimmung. So wurden die besten Kostüme prämiert, Karaoke gesungen, Stopp-Tänze eingelegt oder auch sich unter der Limbostange hindurch gemogelt. Am frühen Abend gingen dann zwar die Lichter an, aber wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2018!



Eine Runde weiter

Finno G. (6a) vertritt LMG beim Vorlesewettbewerb auf Bezirksebene

(26.02.17, Vn) Feuchte Hände, höherschlagende Herzen: Es knisterte förmlich vor Aufregung und Spannung, als am letzten Donnerstag (23.2.) die neun Schulsiegerinnen und Schulsieger verschiedener Schulformen, begleitet von ihren Eltern, Freunden und einigen Lehrkräften im voll besetzten Sitzungssaal des Lothar-Meyer-Gymnasiums, der mit von Schülerinnen und Schülern unserer Schule gefertigten Rollups und Plakaten sowie mit Frühblühen und reichlich gedeckten Präsenttischen einladend geschmückt war, um die Auszeichnung des besten Lesers bzw. der besten Leserin des Landkreises Friesland kämpften. (Bild: Friebo)

Die Jury war wahrlich nicht zu beneiden: Nur minimal unterschieden sich die Lesevorträge in ihrer Qualität. Doch letztendlich war es unser Schüler Finno, der mit seinem gekonnten Lesevortrag sowohl im Wahl- als auch im Pflichtbereich zu überzeugen vermochte, sehr zur Freude auch seiner Deutschlehrerin, Marleen Czepluch.

Bereits in einigen Wochen wird Finno das LMG beim Bezirksentscheid vertreten. Wir wünschen ihm dazu viel Glück!

Dank der Vorleserinnen und Vorleser, der Bläserklasse 8b unter der Leitung von Petra Roloff sowie Anna Harms, der Chefin der Buchhandlung Thalia, die für „Speis' und Trank“ sorgte und zusammen mit dem LMG den Vorlesewettbewerb „auf die Beine stellte“, wurde es eine rundum gelungene und kurzweilige Veranstaltung.

Ein großes Dankeschön gebührt auch der gleichermaßen engagierten wie kompetenten Jury: Dorothee Evers (Gertrud- und Hellmut Barthel Stiftung), Sandra Flemming (Buchhändlerin), Insa Jung (Stadtmarketing), Julia Leu (Bücherei-AG) und Hans-Georg Buchtmann (Heimatverein).



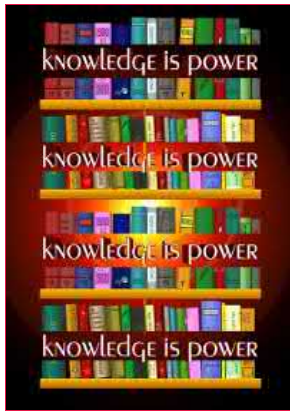
Gäste des Maharadschas

(20.02.17, Ms) Fast wie vom Maharadscha persönlich eingeladen konnten sich sechs Redaktionsmitglieder der Schülerzeitung KAKTUS am 18.2.2017 in Hannover fühlen: In orientalischer Atmosphäre hatte der Verband der Niedersächsischen Jungredakteure e.V. in den Prunksaal des Maharadschas im Zoo von Hannover geladen, um die besten Schülerzeitungen Niedersachsens auszuzeichnen.

Der KAKTUS darf sich über den dritten Platz in der Kategorie "Gymnasien" freuen. Ministerpräsident Stephan Weil ließ es sich nicht nehmen, die Bedeutung schulischer Pressearbeit zu betonen, Redakteuren zu gratulieren und persönlich Urkunden zu überreichen. Die Jury betonte die Vielzahl eingesandter Schülerzeitungen und in diesem Zusammenhang die hohe Qualität der mit einem Preis ausgezeichneten Exemplare, die sich in der Kategorie "Gymnasien" kaum mehr von professionellen Zeitschriften am Kiosk unterscheiden ließen.

Abgerundet wurde der Tag durch einen winterlichen Gang durch den Zoo, in dem besonders drei kleine Elefanten für gute Laune bei allen Beteiligten sorgten.

Herzlichen Glückwunsch an die KAKTUS-Redaktion!



LMG feiert "Tag des Buches"

(20.02.17, Vn) Auch in der Schule können Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 am Zukunftstag so einiges erleben: Es werden sogar zwei "richtige" Schriftsteller bei uns zu Gast sein: Zum einen Frank Ahlhorn, der Sachbücher für Kinder über Deiche und Seele schreibt, und zum anderen der berühmte Jugendbuchautor Olaf Büttner, der sich u.a. mit "Filmriss" und "Bis einer stirbt" einen Namen gemacht hat. Beide werden den Zuhörerinnen und Zuhörern Ausschnitte aus ihren eigenen Werken vorstellen und Einblicke in die Werkstatt eines Schriftstellers gewähren. (Bild: pixabay.com)

Begeistern dürfte auch die bunte Palette an weiteren Angeboten, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hat, für Abwechslung vom Schulalltag sorgt, aber auch neue Erfahrungen garantiert.

Der "Tag des Buches am LMG" ist also ein buntes Lesefest für alle Buchfans, aber auch für diejenigen, die dem geschriebenen Wort bisher eher skeptisch gegenüberstehen. Er findet alle zwei Jahre jeweils am Zukunftstag statt und ist ein exklusives Angebot für die Mittelstufe. Anmeldungen nehmen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer entgegen.



Wirtschaft hautnah!

LMG- Schüler des 11. Jahrgangs entwickeln eine Hightech-Thermokanne

(27.1.17, Da) Zum wiederholten Male veranstaltete das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) in Kooperation mit dem Lothar-Meyer-Gymnasium (Varel) und der Popken Fashion Group (Rastede) das Unternehmensplanspiel – Management Information Game (MIG).

20 Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs – unterstützt von drei Auszubildende der Popken Fashion Group - nahmen in der Woche vom 16.01. – 20.01.2017 die Rolle des Vorstandes einer Aktiengesellschaft ein. Die Teilnehmer wurden in drei verschiedene Unternehmen eingeteilt, die in einer Konkurrenzsituation aufeinander trafen. Es galt drei Produkte auf unterschiedlichen Märkten zu platzieren. In den verschiedenen Spielperioden mussten die Teilnehmer sich mit den Unternehmenszielen, der Beschaffung, dem Vertrieb sowie verschiedener Marketingmaßnahmen und Personalentscheidungen auseinandersetzen.

Beeinflusst wurde das Planspiel durch verschiedene Marktsituationen (Trends und Fakten), die der Spielleiter in den einzelnen Spielperioden vorgegeben hat. Neben den Inhalten des eigentlichen Planspiels, erhielten die Schülerinnen und Schüler den Auftrag, ein durch sie vorher ausgewähltes Produkt zu entwickeln: keine herkömmliche „Thermoskanne“, sondern eine trendige „Thermokanne“.

Im Rahmen eines Präsentationsabends haben die Schülerinnen und Schüler im Wettbewerb untereinander, vor Vertretern aus der lokalen Wirtschaft (u.a. Premium Aerotec GmbH, OLB AG, Arbeitgeberverband Oldenburg e.V., Popken Fashion Group etc.) die selbsterhitzende und kühlende „Thermokanne“ vorgestellt. Auch wenn alle Produkte sehr professionell präsentiert wurden, konnte es am Ende nur einen Gewinner geben. In diesem Jahr setzte sich die ThermoWorld AG mit ihrer „Magic Mug“ gegenüber der Prolution AG und der Cormorant International AG durch. Jan Warnken, Vorstandsvorsitzender der ThermoWorld AG, erklärte hinterher, die Basis für diesen Erfolg sei die Teamfähigkeit der Mitarbeiter seines Unternehmens. Er sei zusammen mit seinen Mitschülern ins kalte Wasser gesprungen und sie hätten dieses Planspiel als gemeinsame Herausforderung und Chance betrachtet und dann auch genutzt. Innerhalb ihrer Gruppe hätten sie schon viele Fragen der Vertreter der lokalen Wirtschaft im Vorfeld richtig antizipiert und seien daher auf alle Fragen gut vorbereitet gewesen.

Am letzten Tag wurde das Planspiel mit einer Investorenkonferenz beendet. In der Konferenz mussten die Vorsitzenden und Vorstände gegenüber Ihren Investoren Rede und Antwort zum Geschäftsverlauf ihren Entscheidungen stehen.

Der Jahrgangssprecher des 11. Jahrgangs, Philipp Busch, gab zu bedenken, dass es eine sehr anstrengende Woche gewesen sei, diese Anstrengungen hätten sich jedoch gelohnt: „Am meisten hat mich beeindruckt, dass wir Schüler im Rahmen dieses Planspiels die Chance hatten zu erleben, wie ein Unternehmen unter wirtschaftlichen Handlungszwängen arbeitet, wie ein Produkt entwickelt und dann auch professionell vermarktet wird.“ Letztlich hätte es Spaß gemacht, wirtschaftlich zu denken und zu handeln und die spätere Studiums- und Berufswahl sei ihm und seinen Mitschülern dadurch erleichtert worden.

Ein besonderer Dank gilt Frau Walther und Herrn Roberg, die die MIG-Woche organisiert haben. Der kommende 11. Jg. kann sich schon jetzt auf eine anspruchsvolle „Wirtschaftswoche“ im Januar 2018 mit der „Popken Fashion Group“ als Partner des LMG freuen.



Mathe Camp Papenburg 2017

(24.01.17, Ri) Auch in diesem Jahr konnten wieder drei Schülerinnen und Schüler des LMG am Mathe Camp Papenburg in Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg teilnehmen. Das Camp wurde ins Leben gerufen als Vorbereitung für die 3. Runde der Mathematik-Olympiade, willkommen sind aber unabhängig davon auch immer alle anderen mathematikinteressierten Schüler.

Nachdem die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren immer weiter gestiegen sind und immer mehr Schulen ihr Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet haben, fand das Camp nun zum zweiten Mal in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg statt. Teilgenommen haben vom 12.1. bis 14.1. 2017 ca. 60 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 12 aus Schulen in der Umgebung Oldenburgs.

Das Projekt wird gefördert von der EWE Stiftung und läuft im Rahmen der Förderung besonderer Begabungen in Niedersachsen.



Dieses Jahr waren vom LMG Paul Ole K., Svea W. und Fynn Jannik K. dabei. Sie wurden begleitet von Frau Sürken und Frau Rinke, die an der Organisation des Camps mitwirkten. An drei Tagen besuchten sie Workshops zu Geometrie, Zahlentheorie, Logik, Universitätsmathematik, Paradoxien und mathematischen Tricks und konnten unter Leitung von Lehrkräften verschiedener Schulen und Studenten mathematische Fragen bearbeiten, für die in der Schule die Zeit fehlt. Am Freitagabend hielt Prof. Dr. Daniel Grieser einen Vortrag zum Vierfelderproblem, welches lange ungelöst war, aber für die Schüler verständlich präsentiert wurde.

Das Camp ist inzwischen ein traditioneller Treffpunkt für mathematisch interessierte Schüler der Umgebung geworden, die sich jedes Jahr in leicht veränderter Zusammensetzung wiedertreffen und neue Freundschaften schließen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!



"Augenbetrug" in der Galerie Schönhof

KU11 besuchte Kunstausstellung

(10.01.17, Wa) Der Kunst-Leistungskurs des elften Jahrganges machte am Montag, den 19.12. 2016 eine Exkursion zur Ausstellung „Die Kunst der Augentäuschung“ von Eva Warnke in der Galerie Schönhof in Diekmannshausen. Die Künstlerin beeindruckte uns mit ihren illusionistischen Werken, die als „Trompe l’oeils“ bezeichnet werden und den Zuschauer täuschen.

Der sechsstündige Besuch enthielt auch eine Praxisphase, in der wir selbst versuchten Gegenstände so naturgetreu wie möglich zu zeichnen oder zu malen, wobei auch die Bilder der Ausstellung als unmittelbare Vorlagen dienten. Später hatten wir sogar das Glück, die Künstlerin persönlich kennenzulernen und ihr Fragen zu stellen. So verriet uns Frau Warnke, dass jeder Gegenstand in ihren Stillleben eine ganz bestimmte Bedeutung hat, die z.T. auch mit ihrem Leben zu tun hat. Ihr Fazit aus dem Kunststudium lautet: „Üben, bis die Hand das umsetzt, was und wie der Kopf dieses will.“

Fotos: Lena Sakalas, Text: Anni-Marleen Gerhardt

Anmelden